

Zur Geschichte des Privatfernsehens in der Schweiz:

**Erhebung der Video- und Aktenbestände
bei regionalen Fernsehstationen**

**Forschungsbericht zu Handen
MEMORIAV – Verein zur Erhaltung des audiovisuellen
Kulturgutes in der Schweiz**

**Dr. Edzard Schade (Projektleitung)
Samuel Studer (Projektmitarbeit)**

Zürich, 28. März 2008

Inhalt

Auftrag, Ausgangslage und Vorgehen	5
1. Zuger Regionalfernsehen	9
1.1. Basisinformationen	9
1.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM	10
1.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	11
1.3.1 Stadt- und Kantonsbibliothek Tugiensia Zug.....	11
1.3.2 Staatsarchiv des Kantons Zug.....	12
1.4. Literaturverweise	12
2. Hasli TV (Lokalfernsehen Niederhasli).....	13
2.1. Basisinformationen	13
2.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	14
2.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	15
2.3.1 Archiv ZüriPlus.....	15
2.4. Literaturverweise	16
3. Lokalfernsehen Wil.....	17
3.1. Basisinformationen	17
3.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	18
3.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	19
3.3.1 Stadtarchiv Wil.....	19
3.4. Literaturverweise	20
4. Lokalfernsehen Region Sulgen	21
4.1. Basisinformationen	21
4.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	22
4.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	23
4.3.1 Archiv Marcel Rieser (Besitz: Staatsarchiv des Kantons Thurgau).....	23
4.4. Literaturverweise	25
5. Telezitiig Zürich / Forum Züri / Züri 1	26
5.1. Basisinformationen	27
5.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	28
5.4. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	29
5.3.1 Staatsarchiv Zürich.....	30
5.3.2 Archiv Peter Beck (Beck & Friends GmbH).....	31
5.3.3 Archiv Fenster zum Sonntag	32
5.3.4 Archiv Piero Schäfer	32
5.3.5 Archiv Martin Weiss.....	33
5.3.6 Archiv Goldbach Media (Klaus Kappeler)	34
5.4. Literaturverweise	34

6.	Tele 12.....	35
6.1.	Basisinformationen	35
6.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	36
6.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	37
6.4.	Literaturverweise	37
7.	Aumatt-TV (später NordWest 5 und NW1).....	38
7.1.	Basisinformationen	38
7.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	39
7.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	40
7.3.1	Archiv Dominik Baier	40
7.3.2	Archiv Bela Böke	41
7.4.	Literaturverweise	42
8.	Infokanal Brienz-Haslital (IBH)	43
8.1.	Basisinformationen	43
8.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	43
8.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	44
8.4.	Literaturverweise	44
9.	Lokal-TV Luzern	45
9.1.	Basisinformationen	45
9.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	46
9.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	47
9.3.1	Tele Tell (Angaben gemäss Philipp Portmann, Fragebogen)	47
9.3.2	Philipp Portmann	47
9.3.3	Peter Fischer	48
9.4.	Literaturverweise	48
10.	Intro-TV, Zuchwil.....	50
10.1.	Basisinformationen	50
10.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	51
10.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	52
10.3.1	U1 TV.....	52
10.4.	Literaturverweise	54
11.	Tele Rheintal.....	55
11.1.	Basisinformationen	55
11.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM.....	56
11.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	57
11.3.1	Archiv Filmfabrik	57
11.4.	Literaturverweise	57

12.	Trait d'Union	59
12.1.	Basisinformationen	59
12.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM	60
12.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	60
12.4.	Literaturverweise	60
13.	Regionalfernsehen Küssnacht.....	62
13.1.	Basisinformationen	62
13.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM	63
13.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	64
13.3.1	Archiv Radio Fernsehen Müller	64
13.4.	Literaturverweise	64
14.	Sport- und Kulturkanal Willisau (SKW).....	66
14.1.	Basisinformationen	66
14.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM	67
14.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	67
14.3.1	Archiv Peter Kuster.....	67
14.4.	Literaturverweise	69
15.	Learn TV	70
15.1.	Basisinformationen	70
15.2.	Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM	70
15.3.	Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive	71
15.4.	Literaturverweise	71
Anhang 1	72
Anhang 2	87
Anhang 3	87

Beim Anhang 3 handelt es sich um Kopien historischer Dokumente. Sie dokumentieren teils die programmlichen Zielsetzungen, teils die effektiv ausgestrahlten Programmleistungen einzelner Stationen. Diese Dokumente können nur in der gedruckten Berichtsversion eingesehen werden.

Auftrag, Ausgangslage und Vorgehen

Seit in den frühen 1980er Jahren die ersten lokalen Fernsehversuche bewilligt und durchgeführt wurden, ist eine grosse Anzahl von Fernsehstationen gegründet und zum Teil inzwischen wieder aufgelöst worden. Dieses Kapitel schweizerischer Fernsehgeschichte wurde bislang kaum aufgearbeitet. Die unklare Quellenlage dürfte eine wesentliche Ursache für diese lückenhafte medienhistorische Aufarbeitung sein. Was nämlich mit den Archivbeständen der regionalen Fernsehstationen passiert ist, wissen auch die an der schweizerischen Fernsehgeschichte interessierten Kreise nur in seltenen Fällen. Dieses Informationsdefizit soll mit dem vorliegenden Projekt «Zur Geschichte des Privatfernsehens in der Schweiz: Erhebung der Video- und Aktenbestände bei regionalen Fernsehstationen» zumindest ein Stück weit behoben werden.

Den Anstoss zu diesem Projekt gab MEMORIAV – der Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes in der Schweiz im Frühjahr 2007. Er erteilte dem IPMZ – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich den Auftrag, ein Inventar von Bewegtbild-Programmarchiven erloschener Schweizer Regionalfernsehsender zu erstellen und die vorhandenen Archive zu beschreiben. Folgende Schritte sind im Projekt gemäss der Vereinbarung vorgesehen:

- Identifizieren aller bereits verschwundenen sprachregionalen, regionalen und lokalen Fernsehstationen
- Erfassen von Basisangaben zu den Fernsehstationen wie Gründungsdaten, Laufzeit, Organigramm usw.
- Identifizieren noch vorhandener Archivbestände (Videos, Begleitmaterialien wie Geschäftsunterlagen, Sendeprotokolle usw.)
- Erfassen von Daten zu diesen Beständen wie Menge, Formate, Lagerbedingungen, Zustand usw.

Auf Grund gemeinsamer Erwägung wurden die sprachregionalen und internationalen Fernsehprojekte aus der Untersuchung ausgeschlossen. Betroffen sind davon insbesondere die ehemaligen sprachregionalen Sender TV3 und Tele 24, die bei ihrer Sendereinstellung von der Tamedia AG betrieben wurden. Gemäss telefonischer Auskunft von TeleZüri sind die historischen Sendungen von Tele 24 mehr oder weniger vollständig erhalten und ins Archiv von TeleZüri integriert. Das Archiv von TV3 lagert bei Tamedia (Werdstrasse 21) und wird gegenwärtig nicht unterhalten. Nähere Auskünfte zum Umfang bedürften intensiverer Recherchen. Beim international ausgerichteten European Business Channel (EBC), der von 1988 bis 1990 das so genannte «Frühstücksfernsehen» veranstaltete, mündete das Projekt offenbar leider in eine völlige Kassation der Dokumente (Auskunft Jürg Hut). Ebenso aus Ressourcengründen musste darauf verzichtet werden, die Archive von Fernsehprojekten, die als Kurzversuche mit beschränkter Dauer geplant waren, zu inventarisieren.

Das Projekt profitierte sehr stark davon, dass es vom BAKOM – dem Bundesamt für Kommunikation Archivzugang erhielt. Da auf kein publiziertes Verzeichnis (erloschener) Schweizer Regionalfernsehsender zurückgegriffen werden konnte, wurde in der ersten Projektphase der Aktenbestand «Lokalfernsehen» des BAKOM ausgewertet. Ziel war es, einen Überblick über die erloschenen (und damit auch über die noch aktiven) Fernsehprojekt zu erhalten. Der Aktenbestand beim BAKOM¹ umfasst 175 Dossiers, die in der Regel Akten zu je einem Fernsehprojekt enthalten. Die Auswertung dieses Bestandes und daran anschliessende Recherchen ergaben, dass von diesen 175 Fernsehprojekten

- 50 Fernsehsender zum heutigen Zeitpunkt noch Programme ausstrahlen (resp. eine Bewegtbildkonzession besitzen),
- 73 Bildschirmtextprojekte ohne Bewegtbilder sind oder waren und
- 35 Dossiers Akten von Fernsehprojekten enthalten, die abgelehnt oder zurückgezogen wurden oder lediglich Netzbetreiber sind/waren.
- Übrig blieben damit 17 Dossiers von Regionalfernsehsendern, die über eine kürzere oder längere Zeit Bewegtbildprogramme ausstrahlten, ihren Betrieb heute jedoch eingestellt haben.

Diese Rechercheergebnisse bilden ein wichtiges Zwischenresultat und befinden sich als tabellarische Übersicht im Anhang (vgl. Anhang 1).

Das Projekt konzentrierte sich fortan auf die eruierten 17 erloschenen Regionalfernsehsender. Während der zweiten Projektphase wurden mit Hilfe des Aktenbestandes beim BAKOM und weiterer gezielter Recherchen (Pressspielgel, Interviews) «Basisinformationen» zusammen getragen und so weit wie möglich verifiziert. Zu den Basisinformationen zählen u. a. der Name des Veranstalters und des Programms, Daten zur Laufdauer des Projekts, Angaben zur Konzession und zu Verbindungen mit anderen Fernsehprojekten. Zudem wurde der Aktenbestand beim BAKOM besonders im Hinblick auf seinen Informationsgehalt im Bereich der Programmgeschichte beschrieben. So wurde recherchiert, ob sich unter den zahlreichen Dokumenten Organigramme, Budgets, Jahresberichte, Programmraaster oder -statistiken befinden. Ebenso wurden erkennbare inhaltliche Schwerpunkte der Akten festgehalten.

In einem dritten Schritt ging es darum, die Standorte der heute noch vorhandenen Video- und Aktenarchive zu eruieren und systematisch zu beschreiben. Dabei lag der Fokus auf den Bandarchiven. Die schriftlich und telefonisch durchgeführte Recherche beanspruchte viel Zeit, da teilweise ein wiederholtes Nachhaken nötig war. Die Befragung erfolgte auf folgenden Ebenen:

¹ Zu 54 Dossiers gibt es einen zusätzlichen Aktenbestand mit älteren Dokumenten, die auf die 1970er und frühen 1980er Jahre zurück gehen. Es wurde aus Zeitgründen darauf verzichtet, diese Bestände auszuwerten.

- Eruiere und Kontaktiere ehemaliger Projektverantwortlicher.
- Anfrage bei Staats- und Stadtarchiven sowie Ortsbibliotheken bezüglich möglicher Video- und Aktenbestände (vgl. dazu das Verzeichnis im Anhang 2).

Die telefonischen Nachfragen beim Filmwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, beim Museum für Gestaltung und beim Bundesarchiv für Kultur ergaben keine konkreten Hinweise auf Video- und Aktenbestände zur Geschichte des Regional- und Lokalfernsehens der Schweiz.

Die Recherchen führten schliesslich zu insgesamt 23 Beständen. Die meisten davon liegen bei Privatpersonen oder Firmen (15), vier bei Staats- und Stadtarchiven oder Bibliotheken. Drei Bestände wurden in die Archive von aktiven Fernsehveranstaltern überführt und von einem Bestand ist der Ort unbekannt. Es ist davon auszugehen, dass insbesondere zu den Projekten «Teleziitig», «Forum Züri» und «Züri 1» noch weitere Archive vorhanden sind. Es war jedoch aus Zeitgründen nicht möglich, allen Hinweisen nachzugehen.

Der Projektbericht ist folgendermassen aufgebaut: Die 17 ausgewählten Fernsehprojekte entsprechen 15 Kapiteln. «Teleziitig», «Forum Züri» und «Züri 1» wurden in einem Kapitel zusammengezogen, da sie historisch eng miteinander verbunden sind. Innerhalb der einzelnen Kapitel werden die Projekte jeweils kurz vorgestellt. Dabei wird – soweit eruiert – ein Überblick über die Programmstruktur geliefert. Die kontaktierten Personen/Institutionen und die gefundenen Archivstandorte werden jeweils aufgeführt. Anschliessend folgen, in Unterkapitel gegliedert, «Basisinformationen», ein «Beschrieb des Aktenbestandes beim BAKOM», «Kontaktpersonen» und schliesslich das «Inventar der vorhandenen Archive». Wo vorhanden bzw. aufgefunden werden «Literaturhinweise» geliefert. Programmraaster und -statistiken, auf die wir im Lauf der Arbeit gestossen sind, wurden kopiert und MEMORIAV übergeben.

Aus medienwissenschaftlicher und insbesondere auch medienhistorischer Perspektive sind die Rechercheergebnisse als wertvoll zu betrachten. So wird erstmals fassbar, wie bzw. mit welchen Quellen eine historische Analyse der Programmangebote von regionalen Fernsehveranstaltern erfolgen könnte. Auf den ersten Blick scheint das historische Gedächtnis in diesem Bereich sehr löchrig zu sein. An eine umfassende Rekonstruktion ist nicht zu denken. Berücksichtigt man jedoch den Umstand, dass die erloschenen Projekte meist latent bis virulent mit Finanzierungsproblemen zu kämpfen hatten, dann überrascht die Zahl der überlieferten Dokumente schon eher positiv. Insgesamt wird es mit Hilfe der nun systematisch erhobenen Dokumentenbestände möglich, das erste Viertel Jahrhundert der Schweizer Regionalfernsehggeschichte zumindest exemplarisch aufzuarbeiten.

An dieser Stelle wird ersichtlich, dass die Beschränkung des vorliegenden Berichts auf erloschene Regionalfernsehprojekte wohl eine richtige Prioritätensetzung im Hinblick auf die zeitlich drängende Sicherung und Erhaltung von Dokumentenbeständen ist. Aus medienwissenschaftlicher Perspektive interessieren aber natürlich auch die «erfolgreichen» Projekte, die heute noch auf Sendung sind. Klar ist, dass eine mehr oder weniger repräsentative historische Analyse des Regionalfernsehens in der Schweiz sowohl erloschene wie auch laufende Fernsehprojekte berücksichtigen müsste. Von daher ist es äusserst wünschenswert, dass das Projekt zur Erhebung von Video- und Aktenbeständen bei regionalen Fernsehstationen möglichst bald eine Fortsetzung finden kann. Denn der Bestandserhalt ist auch bei den noch laufenden Projekten keineswegs gesichert.

1. Zuger Regionalfernsehen

Das Zuger Regionalfernsehen ist eines der frühesten Regionalfernsehprojekte in der Schweiz. Es wurde vom «Verein pro ZRF» betrieben und sendete mindestens während zweier Versuchsphasen. Der erste Versuch lief vom 1. Juli 1980 bis zum 30. Juni 1981, der zweite Versuch vom 1. Januar 1984 bis am 9. November 1986. Wie lange nach Juli 1986 noch gesendet wurde, ist unklar, allerdings maximal bis Ende 1987. Gründe für die Aufgabe des Senders waren finanzielle Schwierigkeiten sowie ein geringes Zuschauerinteresse. 1990 verzichtete der damalige Vereinspräsident Philippe H. M. Schnadt im Namen des Vereins auf die Konzession, die entsprechend per 31. Juli 1990 erlosch.

Programm (vgl. auch Sendungsverzeichnis im Anhang):

Im Lauf des ersten und zweiten Versuches wurden je 30 Programme produziert, die jeweils aus mehreren Sendungen bestanden.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Herr Daniel Osterwalder (Vereinspräsident 1981 – 1983)

Herr Philippe H. M. Schnadt (Vereinspräsident 1990)

Herr Stefan Hauser (Stadt- und Kantonsbibliothek Tugiensia, Zug)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Staatsarchiv des Kantons Zug
- Stadt- und Kantonsbibliothek Tugiensia Zug

1.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

«Verein pro ZRF», später «Verein Zuger Regionalfernsehen (ZRF)»

Name des Programms

Zuger Regionalfernsehen

Projektbeginn / Sendestart

1. Versuch: 1. Juli 1980 bis 30. Juni 1981

2. Versuch: 1. Januar 1984 bis 9. November 1986

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

Die Konzession erlischt vorzeitig und mit Einverständnis des ZRF am 31. Juli 1990 aufgrund Inaktivität des Senders. Die letzten Sendungen werden gemäss Korrespondenz zwischen dem Verein und dem BAKOM um 1987 ausgestrahlt.

Konzessionen

20.06.1983

30.09.1985

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

6301 Zug

Verbindungen zu anderen Projekten

Es wurden keine Verbindungen zu anderen Projekten festgestellt.

1.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.0

Organigramme

Organigramme (aus Konzessionsgesuchen) sind vorhanden für die Jahre 1982 bis 1986.

Budgets

Budgets (aus Konzessionsgesuchen) sind vorhanden für die Jahre 1982 bis 1986

Jahresberichte

Jahresberichte sind vorhanden für die Jahre 1984 und 1985, sowie ein summarischer für die Folgejahre aus dem Jahr 1990.

Korrespondenz (Schwerpunkthemen)

Gesuch um eine Versuchserlaubnis (1982)

Fristverlängerung für den Beginn des Versuchs (1984)

Korrespondenz über die nichtvorhandene Sendetätigkeit des Vereins (um 1989)

Programm raster

Ein Programm raster ist vorhanden für die Jahre 1984/1985

Programmstatistik

keine vorhanden

Verweis auf weitere Aktenbestände beim BAKOM (Nummer des Bestandes)

815.1-02

1.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Herr Philippe Schnadt hat gemäss Brief vom 22.10.07 keine relevanten Unterlagen mehr.

Herr Daniel Osterwalder hat gemäss Brief vom 26. November 2007 keine relevanten Unterlagen mehr.

1.3.1 Stadt- und Kantonsbibliothek Tugiensia Zug

Die Stadtbibliothek Zug besitzt gemäss Telefon mit Herrn Hauser die (Band-)Bestände bei-der Fernsehversuche beinahe vollständig. Diese sind – mit einer Ausnahme – nicht auf EDV erschlossen. (Drei Videokassetten zum «Jahr der Musik». Signatur: MAG-TV 114) Für das Inventar vgl. Anhang.

Bänder

- Umfang Videobestand

81 Bänder mit Programmen und 4 Bänder mit Signeten

- Dokumentationszeitraum

1980 bis 1986

- Speicherformat

Umatic

- Lagerbedingungen

Lagerräume der Stadtbibliothek Zug

- Zustand

Unbekannt

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch erschlossen.

- Programmschwerpunkte

Es hat keine Prüfung des Materials im Hinblick auf Programmschwerpunkte stattgefunden.

Akten

Es ist unbekannt, ob die Stadtbibliothek Zug auch ein Aktenarchiv besitzt.

1.3.2 Staatsarchiv des Kantons Zug

Das Staatsarchiv des Kantons Zug besitzt drei Videokassetten zum «Projekt Kolin» mit der Signatur P8.

1.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

keine bekannt

2. Hasli TV (Lokalfernsehen Niederhasli)

Von 1981 bis September 1998 sendete das Lokalfernsehen Niederhasli zuerst unter diesem Namen, später dann als Hasli TV. 1998 musste die HTV-Fernsehen AG den Konkurs anmelden, der jedoch durch neue Investorengelder und Forderungsverzichte verhindert werden konnte. Nach längerem Sendeunterbruch wurden Aktiengesellschaft und Konzession im Jahr 2002 von neuen Investoren übernommen. 2003 lief die Konzession von 1993 aus, weshalb der Nachfolgesender ZüriPlus – der heute noch aktiv ist – vorübergehend mit einer Übergangsbewilligung senden musste.

Programm:

Vorhanden sind Programmstatistiken für die Jahre 1987 und 1988, sowie die Jahre 1991 und 1993. Dort sind die einzelnen Sendungen mit Laufdauer und Ausstrahlungstag aufgeführt. In diesen Jahren wird jeweils an zwischen vierzehn und dreissig Tagen gesendet, die Gesamt-sendezeit schwankt zwischen 26 und 70 Stunden pro Jahr. Die Sendegefässe verändern sich mit der Zeit.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Frau Irena Volpi (Verwaltungsrätin, Moderatorin und Filmbearbeiterin HTV)

Herr Peter Steinmann (Geschäftsführer ZüriPlus)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- ZüriPlus

2.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Von 1981 bis Ende 1991: Genossenschaft Lokalfernsehen Niederhasli LTVN

Ab 1992 HTV-Fernsehen AG

Name des Programms

Lokalfernsehen Niederhasli (vermutlich bis 1992)

HasliTV bis 1998, ab 2003 Züri Plus.

Projektbeginn / Sendestart

1981

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

Im September 1998 geht die HTV-Fernsehen AG in Konkurs und wird der Sendebetrieb eingestellt.

Konzessionen

20.06.1983

26. August 1993

22.12.2003 (ZüriPlus)

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

HTV-Fernsehen AG, Stationsstrasse 2a, 8155 Niederhasli

Heute: HTV-Fernsehen AG, Widenholzstrasse 6, 8304 Wallisellen (ZüriPlus)

Verbindungen zu anderen Projekten

Nachfolger: ZüriPlus (243.01 und 243.165). Vgl. auch: Infokanal-Brienzen-Haslital (IBH) (243.84)

2.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.01

Organigramme

Es ist ein Organigramm aus dem Konzessionsgesuch von 1983 vorhanden, sowie eines aus dem Jahresbericht 1988.

Budgets

Es sind Budgets auf den Jahresberichten vorhanden für die Jahre 1988-1993.

Jahresberichte

Jahresberichte sind in eigenem Dossier vorhanden für die Jahre 1988 bis 1993.

Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

Konzessionsgesuch und Anhörung (1992/1993).

Aufsichtsverfahren (1995).

Konkursverfahren HTV-Fernsehen (1999).

2000/2001 Verfahren auf Entzug der Konzession (2000/2001).

Verfügung und Korrespondenz betreffend wirtschaftlichem Übergang der Konzession (2002).

Programmraaster

Ein Programmraaster (ohne Jahr) ist vorhanden.

Programmstatistik

Es sind Programmstatistiken vorhanden für die Jahre 1987 und 1988, sowie 1991 und 1992.

Verweis auf weitere Aktenbestände beim BAKOM (Nummer des Bestandes)

815.1-01

Bemerkungen

In den BAKOM-Akten finden sich vier unbeschriftete Videokassetten.

2.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Frau Irena Volpi besitzt gemäss Korrespondenz vom 15. November keine relevanten Unterlagen oder Bänder mehr. Der ganze Bandbestand wurde ZüriPlus übergeben.

2.3.1 Archiv ZüriPlus

In den Büroräumen von ZüriPlus in Wallisellen liegen rund 400 Bänder. Gemäss Herr Steinmann dürften dies nicht sämtliche Sendungen sein, die je von HasliTV produziert worden sind. Zum Teil sind Bänder überspielt worden. Zudem sei es möglich, dass nicht alle Bänder übergeben worden sind.

Bänder

- Umfang Videobestand

Rund 15 Laufmeter, rund 400 Bänder.

- Dokumentationszeitraum

1981 bis 1998. (Das älteste gefundene Band enthält Aufnahmen von einem «Vereinsabend/Gesellschaftsabend vom 4./5.9.1981 und zur HASILA 1050 Jahrfeier vom 4. bis 6.9.1981»)

- Speicherformat

M II, U-Matic, Betacam SP, Magnetbänder: «Ampex 197» (U-Matic), VHS (1 Kassette)

- Lagerbedingungen

Büroräume

- Zustand

Äusserlich ok. Es wurden keine Bänder probeweise abgespielt.

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch mit Metadaten erschlossen. Es sind keine schriftlichen Unterlagen mehr vorhanden.

- Programmschwerpunkte:

Grundsätzlich: Regionalberichterstattung. Insbesondere: Serie «Hasli-TV-News». Das früheste gefundene Band dieser Reihe stammt aus dem Jahr 1984, das späteste aus dem Jahr 1992. Ausserdem sind Theater- und Konzertmitschnitte zu finden, sowie eine «Jordanien-Serie».

- Bemerkungen

ZüriPlus besitzt noch die alten Abspielgeräte.

Akten

Es sind keine Akten (mehr) vorhanden. ZüriPlus hat gemäss Herrn Steinmann von den vor-maligen Betreibern keine erhalten.

2.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

Joos, Josef und Peisker, Christian (1987): Begleituntersuchung über das Lokalfernsehen Niederhasli. (Bei Prof. Dr. U. Saxer und Dr. Heinz Bonfadelli). Zürich.

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

Keine bekannt

3. Lokalfernsehen Wil

RTV Wil strahlte ab 1980 in drei Versuchsphasen bis 1986 und zwischen 1986 und 1996 mit einer «regulären» Konzession ein lokales Fernsehprogramm aus. 1986 änderte das Lokalfernsehen Wil sein Sendekonzept und ein Jahr später wurden die Statuten des 1982 gegründeten «Verein Elektronische Regionalmedien Offener Kanal Wil» dahingehend geändert, dass der Sendebetrieb nur noch MitarbeiterInnen mit einer Fernseh-Ausbildung offen stand. 1989 wurde ein zweites Studio eröffnet und ab 1992 ein Bildschirmtext mit Werbung eingerichtet. 1995 änderte das Lokalfernsehen seinen Name von «RTV Wil» in «TeleWil». Im selben Jahr erhielt der Verein eine neue Konzession. Ein Jahr später erfolgte die Gründung der «Tele Wil AG». Pläne, die zur Vergrößerung des Sendegebietes führen sollten, darunter Kooperationsgespräche mit dem «Regionalfernsehen St. Gallen» (ein Projekt, das nicht zu Stande kam) und der Plan, einem (zu gründenden) Programmverbund «Süddeutschland/Vorarlberg» beizutreten, scheiterten. In der Folge stellte Tele Wil 1997 seinen Sendebetrieb ein.

Programm: Ab 1986 werden regelmässig Sendungen ausgestrahlt, ab 1995 erfolgen tägliche Ausstrahlungen.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Herr Paul Halter (Vereinspräsident 1984)

Herr Werner Warth (Stadtarchivar Wil)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Stadtarchiv Wil (beinahe vollständiges Band-Archiv)

3.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Ab 1982: Verein «Verein Elektronische Regionalmedien Offener Kanal Wil», ab 1996 «Tele Wil AG»

Name des Programms

«Lokalfernsehen Wil», später «Tele Wil»

Projektbeginn / Sendestart

1980

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

Einstellung des Sendetriebes im November 1997

Konzessionen

20.6.1983

3.4.1995

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

Tele Wil, Flawilerstrasse 31, 9501 Wil.

Verbindungen zu anderen Projekten

Tele Ostschweiz (243.60) / TeleGallus, Regionalfernsehen St. Gallen (243.106), Programmverbund Süddeutschland/Vorarlberg, Lokalfernsehen Region Sulgen (243.09).

3.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.02

Organigramme

Organigramme aus Konzessionsgesuchen sind vorhanden für die Jahre 1994 und 1996, aus Jahresberichten unvollständig für die Jahre 1990 bis 1995.

Budgets

Budgets aus Konzessionsgesuchen sind vorhanden für die Jahre 1994 und 1996, aus Jahresberichten unvollständig für die Jahre 1990 bis 1995.

Jahresberichte

Es ist ein eigenes Dossier für Jahresberichte vorhanden. Jahresberichte sind für die Jahre 1990-1995 unvollständig erhalten.

Korrespondenz (Schwerpunktt Themen)

Diverse Gesuche um Konzessionen (1982-1985).

1993 mahnt das BAKOM, man solle nicht nur Bildschirmtext ausstrahlen. In der Folge neue Gesuche um Konzessionsverlängerungen. Absichtserklärung mit dem «Regionalfernsehen St. Gallen» zu kooperieren. Kooperation findet nicht statt.

1997 wird ein letztes Konzessionsgesuch für die «TeleOstschweiz» eingereicht. Man plant einen Programmverbund «Süddeutschland/Vorarlberg». Dieses Vorhaben scheitert.

Programmraster

Programmraster sind vorhanden für die Jahre 1983/1984 und 1996

Programmstatistik

keine vorhanden

Verweis auf weitere Aktenbestände beim BAKOM (Nummer des Bestandes)

815.1-03

Bemerkungen

Weitere Akten finden sich unter 243.00.

3.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Im Hinblick darauf, dass das Stadtarchiv Wil einen umfassenden Bänderbestand besitzt, wurde die Suche nach weiteren Archiven eingestellt.

3.3.1 Stadtarchiv Wil

Das Stadtarchiv Wil besitzt gemäss Telefon mit Herrn Warth rund 1000 Bänder der Formate Umatic, Betacam und VHS. Die ersten beiden Jahre sind elektronisch erschlossen, für die restlichen Jahre existieren Papierlisten. Eine Überprüfung der Bestände von 1982 bis 1997 hat noch nicht stattgefunden.

Bänder

- Umfang Videobestand

Rund 1000 Bänder

- Dokumentationszeitraum

1980 bis 1997

- Speicherformat

Diverse (Umatic, Betacam, VHS)

- Lagerbedingungen

Archiv

- Zustand

Unbekannt

- Metadaten: Sind die Dokumente systematisch mit Metadaten erschlossen?

Die Jahre 1980 bis 1982 sind erschlossen. (55 Digi-Beta Kassetten). Für die restlichen Jahre existieren gemäss dem Stadtarchivar Werner Warth nur rudimentäre Verzeichnisse, die nicht auf Vollständigkeit überprüft worden sind.

- Programmschwerpunkte

Es hat keine Prüfung des Materials im Hinblick auf Programmschwerpunkte stattgefunden.

Akten

Es ist unklar, ob das Stadtarchiv Wil auch Akten besitzt.

3.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

Hunziker, Peter / Schors, Horst Willi (1983). Lokales Bürgerfernsehen: die Wil-Studie. In: Beiträge zur Kommunikations- und Medienpolitik, Band 2. Aarau.

Schade, Edzard (2007). Lokales Fernsehen: Tele Wil (1980-1997). In: Memoria Bulletin Nr. 14.

Branchenliteratur

Susy Osterwalder-Brändle (1990). 10 Jahre Lokalfernsehen Wil – Medienprojekt mit langem Atem. In: Schweizer Video-Magazin 4/90. O.O.

Presse (nur selektive Aufnahme)

«Tele Wil stellt Sendebetrieb ein». Stadt Wil, 1.11.1997 (?)

«Tele Wil stellt Betrieb ein». St. Galler Tagblatt, 1.11.1997

«Ausverkauf bei Tele Wil». Anzeiger SG/App/Lie/TG, 11.11.1997

4. Lokalfernsehen Region Sulgen

Das Lokalfernsehen Region Sulgen wurde von Romano Dell'Agnese initiiert und geleitet und sendete zwischen 1992 und 1997. Rund hundert ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiteten während dieser Zeit bei diesem Projekt mit. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit dem «St. Galler Tagblatt», das die Informationen lieferte, während dreier Jahre ein lokaler Teletext («Regio-Text») ausgestrahlt. Anfang Mai 1997 stand fest, dass sowohl das Lokalfernsehen als auch der «Regio-Text» überschuldet waren. Nach einem Suizidversuch von Romano Dell'Agnese wurde der Sendebetrieb noch für ein paar Wochen aufrechterhalten, während der Teletext seinen Betrieb rund zehn Tage später einstellte. Die Leitung der Genossenschaft Lokalfernsehen Region Sulgen übernahm der damalige Gewerbepräsident der Region Sulgen, Hans Bieri. Der gesamte Bandbestand hätte eigentlich dem Staatsarchiv des Kantons Thurgau übergeben werden sollen. Er befindet sich jedoch nach wie vor in Privatbesitz.

Programm:

Eine Programmübersicht aus dem Jahr 1995 weist auf folgende Sendefässer/Themenfelder hin (Auswahl): «Prominenz zu Gast», «Interviews», «Aktuell», «Politik», «Kultur», «Sport», «Wirtschaft» und «Magazine» (u.a. zwei Jugendmagazine). Wie lange die einzelnen Sendungen dauern und wie oft sie ausgestrahlt werden, geht daraus nicht hervor.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Frau Rita Kohn (Gründungsmitglied und Chefredaktorin)

Herr Marcel Rieser (Besitzer der Studioliegenschaft)

Herr André Salathé (Staatsarchivar Kanton Thurgau)

Folgende Archivbestände konnten eruiert werden:

- Archiv Marcel Rieser.

4.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Lokalfernsehen Region Sulgen (Stiftung), später Genossenschaft Lokalfernsehen Region Sulgen, 8583 Sulgen.

Name des Programms

Lokalfernsehen Region Sulgen.

Projektbeginn / Sendestart

Mai 1992

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

Gemäss BAKOM-Akten: Produktion und Betrieb wurden per 31.3.1999 eingestellt. Die Genossenschaft wurde am 9.10.2000 aufgelöst, die Konzession vom BAKOM per 1.4.2000 aufgehoben. Gemäss Frau Kohn wurde der Betrieb bereits im Sommer 1997 eingestellt.

Konzessionen (Datum)

12.11.1992

11.09.1993

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

8583 Sulgen (TG)

Verbindungen zu anderen Projekten

Gemäss Frau Kohn wurde sowohl eine Zusammenarbeit mit Tele Diessenhofen (243.07) wie auch mit Tele Wil (243.02) angestrebt. Die Verhandlungen scheiterten jedoch.

4.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.09

Organigramme

Es sind Organigramme aus Konzessionsgesuchen für die Jahre 1992 und 1999 vorhanden.

Budgets

Es sind Budgets aus den Anträgen für Gebührensplitting für die Jahre 1992 bis 1998 vorhanden.

.

Jahresberichte

Es sind keine Jahresberichte vorhanden.

Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

Konzessionsgesuch und Anhörung (1992), Antrag auf Gebietserweiterung (1993), Gebührensplitting (1995 bis 1998).

Programmraster

Es ist ein Programmraster aus dem Jahr 1995 vorhanden.

Programmstatistik

Es ist eine Programmstatistik aus dem Jahr 1995 vorhanden.

Verweis auf weitere Aktenbestände beim BAKOM (Nummer des Bestandes)

815.1-10

4.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

4.3.1 Archiv Marcel Rieser (Besitz: Staatsarchiv des Kantons Thurgau)

Obwohl vereinbart worden ist, dass der ganze Bestand ans Staatsarchiv des Kantons Thurgaus geht, ist er dort nicht angekommen. Das vollständige Archiv liegt bei Herrn Rieser und wurde dort besichtigt.

Bänder

- Umfang Videobestand

Rund 650 Bänder

- Dokumentationszeitraum

1992-1998

- Speicherformat

Vorwiegend VHS, einige wenige Betacam

- Lagerbedingungen

In Kisten unter einer Treppe, geheizt.

- Zustand

Soweit zu beurteilen gut.

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch mit Metadaten erschlossen.

- Programmschwerpunkte

Es sind keine Schwerpunkte bei den überlieferten Dokumenten erkennbar.

Akten

- Vorhandene Sende-Begleitmaterialien (Sendeprotokolle, Notizen usw.)

Ein paar wenige Sendebegleitmaterialien aus dem Jahr 1993 sind vorhanden, zudem ein Ordner voller Sendebegleitmaterialien für die Jahre 1992-1995.

- Organigramme (für welchen Zeitraum vorhanden?)

Keine vorhanden.

- Budgets (für welchen Zeitraum vorhanden?)

Es ist ein Strategiepapier-Ordner mit einem Budget für die Jahre nach 1996 vorhanden.

Zudem sind die Budgets von 1995 bis 1998 vorhanden.

- Jahresberichte (für welchen Zeitraum vorhanden?)

Kein Jahresbericht, aber eine Art Porträt des Fernsehens ist vorhanden. Undatiert.

- Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

Korrespondenz zur Kabelaufschaltung von 1993.

Brief zu einer möglichen Ausstrahlung des «Fenster zum Sonntag» (das auch via Teleziitig und Forum Züri ausgestrahlt wurde.)

- Programm raster

Es ist ein Programm raster für das Jahr 1995 vorhanden.

- Programm statistik

Vorhanden für das Jahr 1994/1995

- weitere Geschäftsunterlagen

Strategie papiere für die Erweiterung des Lokalfernsehens Sulgen zu einem «Fernsehen Thurgau», Statuten der Genossenschaft Lokalfernsehen Region Sulgen, Vertrag für einen «Infokanal System-Support». Einige wenige Kontoauszüge. 40 3.5"-Disketten mit «Sounds». Vorstandsprotokolle 1993

4.4. Literaturverweise **wissenschaftliche Literatur**

Keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

Keine bekannt

5. Teleziitig Zürich / Forum Züri / Züri 1

Das BAKOM führte für «Teleziitig Zürich» die «Stiftung für Lokalrundfunk Zürich» und die «Züri 1 AG» je ein eigenes Dossier. Da diese Projekte eng zusammenhingen, werden sie hier zu einem Kapitel zusammengezogen.

Ende 1981 erhielt die Rediffusion AG (Kabelnetzbetreiberin) eine Konzession für einen Versuchsfernsehbetrieb. Veranstalterin war die «Stiftung für Lokalrundfunk». Das Programm hiess «Teleziitig» und teilte den Kanal (vermutlich) mit dem Teleclub. Sicher ist, dass das Programm der Teleziitig erst ab dem 3. September 1985 auf einem eigenen Kanal übertragen wurde. Im Juli 1992 reichte die «Stiftung für Lokalrundfunk» beim BAKOM ein neues Konzessionsgesuch für «Forum Züri» ein, das als Gefäss für ein sukzessiv entstehendes Regional-Fernsehen dienen und interessierten Veranstaltern offen stehen sollte. Der «Stiftung für Lokalrundfunk» wurde diese beantragte Konzession am 16.3.1993 bewilligt. Bereits zwei Jahre später, am 28. März 1995, wurde diese Konzession der Züri 1 AG übertragen, der Sender hiess nun «Züri 1». Eine weitere Konzession wurde nötig, weil die Züri 1 AG eine Änderung des Sendegebiets forderte. Der Sender hatte mit seiner Forderung Erfolg und erhielt am 18.10.1995 eine neue Konzession mit neuem (erweiterten) Gebiet. Kurz darauf, am 6. Mai 1996, verzichtete die Züri1 AG auf die weitere Ausübung der Konzession und stellte den Sendebetrieb ein.

Da die Rediffusion (gemäss Telefonat mit Herr Simmonds, dem damals für Teleziitig/Forum Züri und Züri 1 zuständigen Mitarbeiter der Rediffusion) ihr Band-Archiv entsorgt hat und damit kein zentrales Archiv mehr vorhanden ist, mussten die einzelnen Produzenten eruiert und angefragt werden.

Programm:

Teleziitig: 1984 sendete der Teleziitig-Kanal während 5840 Stunden und wies einen Lokalbezug von rund 90% aus. 1987 wurden zwölf verschiedene Bildbeiträge ausgestrahlt, wobei die einen als Sendegefässe zu verstehen sind, andere dagegen vermutlich als einmalige Sendungen. 1988 liefen auf dem Sender mindestens drei regelmässige Sendegefässe: das «Kulturfernsehen», u.a. mit den Sendungen «Kultur Taxi» (produziert vom «Verein für ein Zürcher Kulturfernsehen» / Peter Beck), «Cinema Trailer Highlight», produziert von Paul Grau und das «Fenster zum Sonntag» (produziert von der AlphavisionAG). Zudem in unregelmässigen Abständen die Sendegefässe «Züspa Vision» (produziert von der Rincovision AG, heute RingierTV) und der «Fluchtkanal», der jedoch später aus dem Programm genommen wurde. Die restliche Zeit wurde Bildschirmtext gesendet.

Forum Züri: Das Gesamtprogramm des «Forum Züri» setzte sich aus folgenden Programmen zusammen: Regionalfernsehen RTV, EDEN TV, EDEN Specials/EDEN Report, Taxi

TV, VTV Vision TeleVision, Gummilinse und Fenster zum Sonntag. Diese Programme wurden wöchentlich, alle zwei Wochen oder monatlich neu produziert.

Züri 1: Das Programm von Züri 1 wurde von drei (Haupt-)Produzenten gestaltet: Urs Emmenegger (RTV), Paul Grau (Eden TV) und Martin Weiss, (Firma: Vista Sonor) (Taxi TV)

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Teleziitig: Herr Peter Beck (Kultur Taxi)

Teleziitig / Forum Züri: Herr Peter Spörri (Alphavision / Fenster zum Sonntag)

Teleziitig / Forum Züri / Züri 1: Herr Paul Grau (ab 1985 Cinema Highlight / Eden TV)

Forum Züri: Herr Pieo Schäfer (Eden TV)

Forum Züri: Herr Helmi Sigg (Eden TV)

Forum Züri und Züri 1: Herr Martin Weiss (Taxi TV)

Züri 1: Herr Peter Hartmeier (Verwaltungsrat)

Züri 1: Herr Klaus Kappeler (CEO)

Züri 1: Herr René Schoch (Vermieter Liegenschaft)

Züri 1: Herr Urs Wasserfallen (damaliger Chefredaktor bei Radio Z. Innerhalb Züri 1 Troubleshooter und Personalrekrutierung (Moderation/Redaktion)

Züri 1: Herr Christoph Romer (Journalist / Moderator)

Stiftung für Lokalrundfunk: Herr Willy Haderer (Stiftungsratspräsident)

Rediffusion: Herr Roy Simmonds

Cablecom: Herr Pascal Amrein

Staatsarchiv des Kantons Zürich: Herr Reto Weiss (RTV Bestand von Urs Emmenegger)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Staatsarchiv Kanton Zürich
- Privatarchiv Peter Beck
- Alphavision AG (Fenster zum Sonntag)
- Privatarchiv Piero Schäfer
- Privatarchiv Martin Weiss
- Goldbach Media
- Privatarchiv Christoph Romer

5.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Stiftung für Lokalrundfunk Zürich, später Rediffusion

Name des Senders

Teleziitig bis 1993, dann Forum Zürich bis 1995, dann Züri 1

Projektbeginn / Sendestart

1981 (Teleziitig), 1993 Forum Zürich, 1995 Züri 1

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

1996

Konzessionen

23.12.1981

6.7.1983

16.3.1993

18.10.1995

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

Stiftung für Lokalrundfunk Zürich, 8021 Zürich.

Verbindungen zu anderen Projekten

Keine bekannt.

5.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM**Nummer des aktuellen Aktenbestandes**

Teleziitig: 243.11, Stiftung für Lokalrundfunk: 243.66, Züri 1 AG: 243.109

Organigramme

Teleziitig: Es sind Organigramme aus Jahresberichten (unvollständig) vorhanden für die Jahre 1984 bis 1993.

Budgets

Teleziitig: Budgets aus Jahresberichten sind für die Jahre 1984 bis 1993 beinahe vollständig vorhanden.

Jahresberichte

Teleziitig: Jahresberichte in eigenem (nicht entsprechend angeschriebenem) Dossier beinahe lückenlos vorhanden für die Jahre 1984 bis 1993.

Züri 1 AG: Eigenes Dossier für den Jahresbericht 1995/1996 vorhanden.

Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

Teleziitig: Gesuch und Bewilligung für eine Versuchserlaubnis (1983)

Übertragungstechnik und Verbreitungsgebiet des Senders (1985/1986)

Programmbeschwerde (1991)

Stiftung für Lokalrundfunk Zürich: Konzessionsgesuch und Anhörung (1992/1993)

Ein Aufsichtsverfahren gegen die Stiftung für Lokalrundfunk Zürich wird vom BAKOM gutgeheissen (1993).

Ausdehnung des Konzessionsgebietes (1994)

Das UVEK entspricht dem Gesuch, die Konzession von der Stiftung auf die Züri 1 AG zu übertragen (1995)

Züri 1 AG: Statuten der Züri 1 AG 1994.

Konzessionsgesuch und Stellungnahme 1994

Programmraster

Programmraster sind mit wenigen Lücken vorhanden für die Jahre 1984-1993.

Programmstatistik

Es sind keine Programmstatistiken vorhanden.

Verweis auf weitere Aktenbestände beim BAKOM (Nummer des Bestandes)

816.1-02

Bemerkungen

Teleziitig: «RTV» (=Regional TV) erhält einen Sendeplatz auf der Teleziitig Zürich, was den Arbus zu einer Beschwerde veranlasst. RTV scheint mit Hasli-TV verbunden zu sein.

Die letzten Akten datieren von 1992.

Dem Jahresbericht der Stiftung für Lokalrundfunk Zürich von 1985 zur Teleziitig liegt gem. Punkt 3.09 eine Liste mit Informationslieferanten bei. Möglicherweise könnten aufgrund dieser Liste weitere relevante Personen eruiert werden.

5.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Die bekannten Archive werden unten beschrieben.

Folgende weitere (mögliche) Archivstandorte sind bekannt, aber aus Zeitgründen nicht weiter untersucht worden:

- Christoph Romer. Herr Romer gibt an, ein paar wenige Bänder von diversen Sendungen zu besitzen.
- Paul Grau (Eden TV).

- Helmi Sigg (Eden TV / Trailer Cinema Highlight).
- Willy Haderer (Stiftungsratspräsident Stiftung für Lokalfunk Zürich).
- Thierry Pfau (Redaktor Züri 1). Herr Pfau hat möglicherweise noch ein paar wenige Bänder der Sendung «Down Town».
- Benno Zimmermann (Ringier TV) konnte nicht erreicht werden.

5.3.1 Staatsarchiv Zürich

Ein Bestand an Bändern der Sendungen von RTV sind von Herrn Emmenegger ans Staatsarchiv Zürich gegeben worden.

Bänder

- Umfang Videobestand

Für die Jahre 1992 bis 1995 sind rund 2950 Sendungen dokumentiert, für die Jahre 1995 bis 1996 rund 860. Auf wie viele Bänder sich diese verteilen, ist nicht bekannt.

- Dokumentationszeitraum

1991 bis 1995

- Speicherformat

Umatic, Betacam SP, SVHS

- Lagerbedingungen

Staatsarchiv Kanton Zürich

- Zustand

Unbekannt.

- Metadaten

Ab 1992 sind die Dokumente systematisch mit Metadaten erschlossen. Vgl. Anhang.

- Programmschwerpunkte:

Keine Programmschwerpunkte bekannt.

Akten

Es ist kein Aktenarchiv vorhanden.

5.3.2 Archiv Peter Beck (Beck & Friends GmbH)

Peter Beck gibt am Telefon an, die von ihm für die Teleziitig produzierten Sendungen für das Sendegefäss «Kulturfernsehen» komplett auf VHS zu besitzen. Die Originalbänder sind 1992 einem Lagerhausbrand zum Opfer gefallen. Peter Beck gibt weiter an, eine grosse Sammlung von technischen Geräten zur Filmgeschichte zu besitzen. Ausserdem ist er Mitglied des Vorstandes der «Swissfilm Association», dem Verband der Schweizer TV, Auftrags- und Werbefilmproduzenten und an der Aufarbeitung der Schweizer (Privat-) Fernsehgeschichte interessiert.

Bänder

- Umfang Videobestand (Anzahl, Laufmeter)

Rund 12 Kassetten mit zum Teil mehreren Sendungen.

- Dokumentationszeitraum

Ca. 1987 – 1991

- Speicherformat

VHS

- Lagerbedingungen

Unbekannt.

- Zustand

Unbekannt.

- Metadaten

Es ist unbekannt, ob die Dokumente systematisch mit Metadaten erschlossen sind.

- Programmschwerpunkte

Sämtliche Sendungen des Formates «Kulturfernsehen» (u.a. «Kultur Taxi» und eine ca. vierstündige Sendung über einen «Bandbattle» aus dem Volkshaus Zürich)

Akten

Ob ein Aktenarchiv vorhanden ist, ist unbekannt.

5.3.3 Archiv Fenster zum Sonntag

Herr Spörri gibt an, die Bänder seien «wohl noch irgendwo». Den zugesandten Fragebogen haben wir nicht zurückerhalten. Entsprechend können keine Angaben zum Umfang des Archivs gemacht werden.

5.3.4 Archiv Piero Schäfer

Piero Schäfer war Mitinitiant von EDEN TV und innerhalb des Projektes verantwortlich für den redaktionellen Inhalt. Zudem war er als Moderationstexter tätig.

Bänder

- Umfang Videobestand (Anzahl, Laufmeter)

Ca. 12 Bänder

- Dokumentationszeitraum

1993 – 1995

- Speicherformat

VHS

- Lagerbedingungen

Die Bänder werden in einem Keller gelagert.

- Zustand

Unbekannt

- Metadaten:

Die Dokumente sind nicht systematisch mit Metadaten erschlossen.

- Programmschwerpunkte

Es sind keine Schwerpunkte bei den überlieferten Dokumenten erkennbar.

Akten

- Vorhandene Sende-Begleitmaterialien (Sendeprotokolle, Notizen usw.)

Tabellen mit redaktionellen Inhalten in Papierform.

- Organigramme

Keine vorhanden.

- Budgets

Keine vorhanden.

- Jahresberichte

Keine vorhanden.

- Korrespondenz

«Wenig» gemäss Fragebogen.

- Programm raster

Keine vorhanden.

- Programm statistik

Programmstatistiken sind wie unter «Sende-Begleitmaterialien» angegeben vorhanden. Zudem existieren Moderationstexte.

- Weitere Geschäftsunterlagen

Einige wenige sind noch vorhanden (ohne weitere Angaben)

5.3.5 Archiv Martin Weiss

Martin Weiss gibt an, nur noch vereinzelt Bänder zu besitzen. Er hat einen grossen Teil dieses Materials vor einigen Jahren entsorgt. Vorhanden sind noch drei oder vier VHS-Bänder von Taxi-TV und rund 20 Bänder der Sendung «SPOZZ! – die Sendung über Werbung und Medien». Die letzteren wurden allerdings nicht alle auf Züri 1 gezeigt, sondern zum Teil im Anschluss an die Schliessung von Züri 1 für das Schweizer Fernsehen produziert.

Bänder

- Umfang Videobestand (Anzahl, Laufmeter)

Knapp 25 Bänder

- Dokumentationszeitraum

Ca. 1995 bis 1996

- Speicherformat

VHS, Betacam

- Lagerbedingungen

Keller

- Zustand

Schlecht. Martin Weiss schreibt: «Vor allem das VHS-Material hat höchstens noch dokumentarischen Wert. Die Betacam-Bänder sind in etwas ‚besserem‘ Zustand, aber auch nicht mehr sendefähig.»

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch mit Metadaten erschlossen.

- Programmschwerpunkte

Es sind keine Schwerpunkte bei den überlieferten Dokumenten erkennbar.

Akten

Die einzigen noch vorhandenen Unterlagen sind Konkursunterlagen zur Schliessung von Züri 1.

5.3.6 Archiv Goldbach Media (Klaus Kappeler)

Die Goldbach Media besitzt gemäss telefonischer Auskunft des Sekretariats von Herrn Kappeler kein Bandarchiv. Recherchen hätten ergeben, dass die damals zuständigen Personen die Bandbestände entsorgt hätten. Da das Projekt «Züri 1» nicht erfolgreich gewesen sei, habe sich das Interesse an einer längerfristigen Aufbewahrung in Grenzen gehalten. Akten dagegen sind vorhanden. Allerdings decken diese hauptsächlich rechtliche Aspekte ab, während senderelevante Unterlagen fehlen.

5.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

Keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

Stiftung für Lokalrundfunk: «Stadtratswahlen erstmals live am Regional-TV», Tages-Anzeiger, 26.2.1994.

6. Tele 12

Tele 12 erhielt am 19. November 1986 seine erste Konzession. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass der Sender ab 1987 aktiv war. Zwischen 1986 und 2000 wurde die TELEDIS SA als Veranstalterin genannt, ab 2000 bis zur Einstellung des Sendebetriebs im Jahr 2002 die AVCOME. Diese war gemäss Handelsregisterauszug ein Verein mit Sitz in Monthey. Ein Handelsregistereintrag 2004 ruft die Gläubiger dazu auf, ihre Forderungen zu melden. Der Verein wurde am 19.10.2005 aufgelöst. Da kein Verantwortlicher von Tele 12 zu erreichen war, kann hier die Geschichte des Senders lediglich aufgrund von Pressemeldungen bzw. der Ergebnisse einer SMD-Recherche rekonstruiert werden.

Ob der Sender bereits vor 1996 Bewegtbilder ausstrahlte, ist uns nicht bekannt. Es war jedenfalls geplant, ab dem 1. Februar 1996 monatlich eine Stunde auf Sendung zu gehen. (vgl. Le Nouveau Quotidien 1.2.1996: 22), gemäss Le Temps sendete Tele 12 ab 1996 eine Stunde wöchentlich (Le Temps 30.10.2002: 18).

Ab 2001 fanden Gespräche zu einer Zusammenarbeit zwischen Tele 12 und Canal 9 statt. Nachdem Marc Bossert, der Leiter des Senders, jedoch entschied, sich bei Canal 9 zu engagieren, fehlten Tele 12 die finanziellen Mittel, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Am 1. November 2002 stellte der Sender aufgrund finanzieller Schwierigkeiten seinen Betrieb ein.

Programm:

Zwischen 1996 und 2002 eine Stunde wöchentlich oder monatlich mit einer Redaktion von vier Personen.

Es konnten keine Auskunftspersonen erreicht werden.

Es konnten keine Archivstandorte eruiert werden.

6.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

1986: TELEDIS SA, ab 2000: AVCOME

Name des Programms

Tele 12

Projektbeginn / Sendestart

Bewegtbilder vermutlich ab 1996.

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

1.11.2002

Konzessionen (Datum)

19.11.1986

17.04.2000

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

1870 Monthey

Verbindungen zu anderen Projekten

Möglicherweise zu Canal 9 (Bakom-Akte: 243.04)

6.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.20

Organigramme

Es ist ein Organigramm aus dem Konzessionsgesuch von 1995 vorhanden. Weitere Organigramme aus den Jahren 1987, 1990, 1992, 1996 stammen aus den entsprechenden Jahresberichten.

Budgets

Es ist ein Budget aus dem Konzessionsgesuch von 1995 vorhanden. Weitere Budgets stammen aus den Jahresberichten 1998 – 2001.

Jahresberichte

Es ist ein eigenes Dossier vorhanden. Jahresberichte sind vorhanden für die Jahre 1987-1990 und 1998 bis 2001.

Korrespondenz

TELEDIS stellt 1998 ein Gesuch um Übertragung seiner Konzession an die AVCOME. Anhörung und Abweisung. 1999 wird der Rekurs der AVCOME gegen diese Abweisung abgewiesen. Am 17.4.2000 erhält die AVCOME eine Konzession.

Programmraster

Programmraster sind vorhanden für die Jahre 1999 bis 2001.

Programmstatistik

keine vorhanden.

Verweis auf weitere Aktenbestände beim BAKOM (Nummer des Bestandes)

816.1-10

6.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Es ist kein Archivstandort bekannt.

6.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«Télévision régionale pour le Chablais». Le nouveau Quotidien, 1.2.1996 : 22.

«Ici-TV plein écran». Nouvelliste, 24.11.2001: 16.

«TV-Valais en marche». Tribune de Genève, 18.02.2002: 13.

«Télé 12, la télévision locale de Monthey jette l'éponge». Le Temps, 30.11.2002: 18.

«Télé 12 jette l'éponge». 24 heures, 30.10.2002: 13.

«Canal 9 dans le Chablais». Nouvelliste, 30.11.2002: 12

«Télé 12 donne sa version». Nouvelliste, 21.1.2003: 17.

7. Aumatt-TV (später NordWest 5 und NW1)

Aumatt-TV sendete ab 1993 zunächst mit einer einjährigen Versuchskonzession aus dem Keller eines Altersheims, ab dem 17. August 1994 dann mit einer Konzession mit zehn Jahren Laufzeit. Zunächst als Hausfernsehen für das Altersheim Aumatt in Reinach konzipiert, produzierte Aumatt-TV ab 1993 monatlich meist mehrstündige Sendungen für ein grösseres Publikum. 1998 ging die Konzession des Vereins Aumatt TV an die NordWest Medien AG und am 17. August 1998 änderte der Sender seinen Namen in NordWest 5. Die Übergabe der Rechte für Produktion und Ausstrahlung an Intro-TV (vgl. Kap. 10) wurde vom BAKOM mittels Verfügung verhindert. Am 1. Dezember 2004 wurde der Name des Kanals erneut geändert, nachdem die Aktiengesellschaft an die Elektra Birseck Münchenstein (EBM) und Christian Heeb verkauft worden war. Der Sender hiess nun NW1 und baute sein Programm stark aus. In der Folge produzierte er jedoch auch finanzielle Verluste. Die Hauptaktionärin EBM stieg deshalb 2006 ebenso wie Heeb aus dem NW1 aus. Da kein Käufer gefunden werden konnte, stellte NW1 seinen Betrieb 2006 ein.

Programm: Ab 1993 wurde zunächst monatlich, dann in einem Zwei-Wochen-Rhythmus ein in der Regel mehrstündiges Programm ausgestrahlt. Zwischen 1996 wurde gemäss Bela Böke ein eigenes Programm von rund 30 Minuten pro Woche ausgestrahlt. Dieses bestand aus einem Informationsblock, einem Kurzinterview und einem Wetter-Wochenrückblick. Gemäss Dominik Baier (Mitglied des Verwaltungsrates) wurde das Programm 2004 stark ausgebaut.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Herr Bela Böke (Präsident des Vereins Aumatt)

Herr Dominik Baier (Mitglied des Verwaltungsrates)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Privatarchiv Dominik Baier
- Privatarchiv Bela Böke

7.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Von 1993 bis 1998 Aumatt-TV (Verein)

Von 1998 bis 2006: NordWest Medien AG

Name des Programms

Von 1993 bis 1998 Aumatt TV, von 1998 bis (2004) NW5, von 2004 bis 2006 Nordwest 1

Projektbeginn / Sendestart

Projektbeginn 1993 als Probeversuch, ab 1994 wurde mit «regulärer» Konzession gesendet.

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

2006

Konzessionen

17.08.1994

9. Juli 2004 (gleichzeitig Verfügung, dass NW 5 die Konzession des Vereins Aumatt-TV, Reinach übernehmen kann)

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

4123 Allschwil

Verbindungen zu anderen Projekten

Intro TV (243.92)

7.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.82

Organigramme

Es ist ein Organigramm aus dem Konzessionsgesuch 1994 vorhanden.

Budgets

Budgets sind unvollständig erhalten aus Konzessionsgesuchen für die Jahre 1994 bis 1997 und 2001 bis 2005. Aus Jahresberichten für die Jahre 2003-2005.

Jahresberichte

Jahresberichte sind zwar in einem gesonderten Dossier, jedoch nur für vereinzelte Jahre vorhanden.

Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

1994: Gesuch um Konzession und Anhörung.

2004: Konzessionsgesuch und Anhörung. NW 5 verzichtet auf Anteile des Gebührensplittings und möchte dafür eine Gebietserweiterung. Die neue Aktionärsstruktur zieht eine Anhö-

nung nach sich. 1998 geht die Konzession vom Verein Aumatt TV an die NordWest 5 AG. In der Folge (1999) übergibt die NordWest 5 die Rechte für Produktion und Ausstrahlung an «Intro-TV», wogegen das BAKOM mittels Verfügung interveniert.

Programmraster

Es ist ein Programmraster für das Jahr 1993 vorhanden.

Programmstatistik

keine vorhanden

7.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

7.3.1 Archiv Dominik Baier

Dominik Baier war Mitglied des Verwaltungsrates und hat einen Fragebogen ausgefüllt.

Bänder

- Umfang Videobestand

«Mehrere Kisten»

- Dokumentationszeitraum

Ungefähr 2000 bis 2006

- Speicherformat

Diverse Kassettenformate

- Lagerbedingungen

Keine Angabe

- Zustand

«jetzt noch gut»

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch mit Metadaten erschlossen.

- Programmschwerpunkte

Nach Tagesprogramm.

Akten

- Vorhandene Sende-Begleitmaterialien (Sendeprotokolle, Notizen usw.)

Kein operativen Details vorhanden.

- Organigramme

Organigramme sind vorhanden.

- Budgets

Budgets sind vorhanden.

- Jahresberichte

??

- Korrespondenz

«Nur strategisch relevante Korrespondenz»

- Programmraaster

Programmraaster sind vorhanden.

- Programmstatistik

??

- weitere Geschäftsunterlagen

Weitere Geschäftsunterlagen wie zum Beispiel die Buchführung sind vorhanden.

7.3.2 Archiv Bela Böke

Bela Böke war in diversen Funktionen bei Aumatt TV tätig.

Bänder

- Umfang Videobestand (Anzahl, Laufmeter)

Ca. 40-50 MII-Kassetten à 60 Minuten.

- Dokumentationszeitraum

1995-1997

- Speicherformat

MII (Bänder, Komponent-Signal)

- Lagerbedingungen

Keller, Archiv der arbel GmbH

- Zustand

«eher schlecht, da nicht umkopiert!»

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch mit Metadaten erschlossen.

- Programmschwerpunkte

Vorhanden sind die Rohversionen der von Bela Böke produzierten Beiträge.

Akten

Bela Böke besitzt kein Aktenarchiv.

7.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

Keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«Aumatt-TV erhält die definitive Sendekonzession». Basler Zeitung, 17.9.1994: 25.

«NordWest 5 – Baselbieter Lokal-TV-Sender legt zu». Basler Zeitung, 11.08.1998: 29.

«Aus Nordwest 5 wird jetzt NW 1». Basler Zeitung, 19.11.2004: 23.

«NW1 TV stellt aktuelle Sendungen ein». Kleinreport.ch, 1.6.2006. O.S.

8. Infokanal Brienz-Haslital (IBH)

Zum Infokanal Brienz-Haslital konnte bislang kein Verantwortlicher erreicht werden, eine SMD-Recherche blieb weitgehend erfolglos, ebenso Erkundigungen beim Regierungstatthalteramt Oberhasli und eine Anfrage beim Staatsarchiv Bern. Es ist deshalb unklar, in welchem Umfang der Infokanal Brienz-Haslital je Bewegtbilder gesendet hat.

8.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Alpen-SAT Brienz AG, Hauptstrasse 81, 3855 Brienz.

1995: Hasli-TV, Sender Zürichberg.

Namensänderungen

Es sind keine Namensänderungen bekannt.

Projektbeginn / Sendestart (Datum)

Vermutlich 1993.

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

1996

Konzessionen

1.1.1993

26.09.1994

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

3855 Brienz

Verbindungen zu anderen Projekten

Möglicherweise zu Hasli TV (243.01)

8.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.84

Organigramme

keine vorhanden

Budgets

Es ist ein Budget aus der Jahresrechnung 1996 vorhanden.

Jahresberichte

Es sind ein Jahresbericht und eine Jahresrechnung für das Jahr 1996 vorhanden.

Korrespondenz

Anhörung zum Konzessionsgesuch 1994.

Programmraster

Es ist kein Programmraster vorhanden.

Programmstatistik

Es ist eine Programmstatistik aus dem Jahr 1994 vorhanden.

8.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Es sind keine Archivstandorte bekannt.

8.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«64 private TV-Veranstalter in der Schweiz». Handelszeitung, 30.3.1995. Ohne Seite.

9. Lokal-TV Luzern

Das Lokal-TV Luzern sendete nur während rund eines halben Jahres. 1995 zog es sein Gesuch um einen mehrjährigen Dauerbetrieb zurück. (Mit ein) Grund dafür war, dass das BAKOM die Meinung vertrat, in der Region Luzern könnten zwei Regionalfernsehsender aus wirtschaftlicher Sicht nicht nebeneinander bestehen. Konkurrent war «Tele Tell», das vor 1995 «Regio Text» hiess. Dem «Konzessionsgesuch für einen Dauerbetrieb» ist zu entnehmen, dass mit einem Zuschauerpotential von ca. 165'000 Personen gerechnet wurde und man über drei Kabelnetze senden wollte.

Programm: Vorgesehen war ein Programm mit wöchentlich zwei Sendungen, die auf drei Hähnen ausgebaut werden sollen. Während des Versuchsbetriebs von 1994 wurde wöchentlich 16 Stunden gesendet, darunter das Magazin «Szenenfutter», das nach dem Rückzug des Konzessionsgesuches bis am 31. Januar 1996 auf «Tele Tell» weiterlief, das Kinomagazin «Stars & Movies» und die Talkshow «V.I.P.»

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Herr Peter Fischer (Produzent)

Herr Philipp Portmann (Chefredaktor, Ausführender Produzent)

Herr Bruno Hollenweger (Geschäftsführer Tele Tell)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Privatarchiv Peter Fischer
- Privatarchiv Philipp Portmann
- Archiv «Tele Tell»

9.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

LTV AG, Luzern

Name des Programms

LTV

Projektbeginn / Sendestart

29.04.1994 (mit Versuchskonzession)

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

Rückzug des Konzessionsgesuchs für einen mehrjährigen Betrieb am 27.4.1995.

Konzession

13. Februar 1994

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

6006 Luzern

Verbindungen zu anderen Projekten

Tele Tell. Die Sendung «Szenenfutter» lief unter Tele Tell (243.65) bis am 31.1.1996 weiter. Zudem liegen die Masterbänder gemäss Philipp Portmann bei Tele Tell.

9.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.85

Organigramme

Es ist ein Organigramm aus dem Konzessionsgesuch für das Jahr 1994 vorhanden.

Budgets

Es ist ein Budget aus dem Konzessionsgesuch für das Jahr 1994 vorhanden.

Jahresberichte

Es sind keine Jahresberichte vorhanden.

Korrespondenz

Konzessionsgesuch und Anhörung 1994.

Programmraaster

Es ist ein Programmraaster aus dem Jahr 1994 vorhanden.

Programmstatistik

Es ist keine Programmstatistik vorhanden.

Bemerkungen

Die LTV AG zieht ihr Gesuch um eine dauerhafte Konzession am 27.4.1995 zurück.

9.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

9.3.1 Tele Tell

Sämtliche Masterbänder liegen gemäss Philipp Portmann bei Tele Tell. Ein Verifizierungsversuch hat ergeben, dass der Geschäftsführer Bruno Hollenweger keine «strategisch wichtigen» Informationen zu «Tele Tell» veröffentlicht sehen möchte, bevor das BAKOM nicht über das Konzessionsgesuch von «Tele Tell» entschieden hat. (Eingabefrist ist am 5. Dezember 2007 verstrichen. Mit einem Entscheid kann im Frühling 2008 gerechnet werden.)

9.3.2 Philipp Portmann

Philipp Portmann besitzt gemäss eigenen Angaben einen «Pressespiegel» für den Zeitraum vom 27.10.1993 bis 31.01.1996, sowie Kopien aller Sendungen von «Szenenfutter»

Bänder

- Umfang Videobestand (Anzahl, Laufmeter)

64 Episoden «Szenenfutter»

- Dokumentationszeitraum

29.04.1994 bis 31.01.1996

- Speicherformat

Beta SP

- Lagerbedingungen

Das Material lagert in einem Archivraum.

- Zustand

Gut.

- Metadaten

Es existiert ein Inhaltsverzeichnis.

- Programmschwerpunkte

Ja. Nur die Sendungen «Szenenfutter».

Akten

- Vorhandene Sende-Begleitmaterialien (Sendeprotokolle, Notizen usw.)

Sind vorhanden.

- Organigramme

Sind vorhanden.

- Budgets

Nein. Diese liegen bei Peter Fischer.

- Jahresberichte

??

- Korrespondenz

Korrespondenz ist vorhanden.

- Programm raster

Sind vorhanden.

- Programmstatistik

keine vorhanden. Diese liegen bei Peter Fischer.

- weitere Geschäftsunterlagen

Weitere Geschäftsunterlagen sind vorhanden.

9.3.3 Peter Fischer

Peter Fischer besitzt vorwiegend Akten. Wenn ein Bandarchiv vorhanden ist, dann höchstens ein sehr kleines. Er liess sich den Fragebogen zusenden. Telefonisch wurde darauf hin jedoch vereinbart, dass er sein Archiv zwar öffnen würde, jedoch aus Zeitgründen selbst keine Angaben machen möchte.

9.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

prognos. Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung. Wirklichkeitschancen von Regional-TV in der Schweiz. Auszug aus dem Endbericht für das Gebiet Luzern. Basel, 1994.

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«Luzerner TV ist in die Ferne gerückt». Luzerner Neuste Nachrichten, 28. April 1995. Ohne
Seitenangabe

10. Intro-TV, Zuchwil

Im Oktober 1995 erhielt Intro-TV eine Konzession für einen Bildschirmtext erhalten. Die Initianten kamen damals mit dem BAKOM überein, aufgrund wirtschaftlicher Argumente vorerst auf eine Bewegtbildkonzession zu verzichten. Vier Jahre später, am 4. Mai 1999, erhielt die Intro-TV AG dann doch noch eine Konzession, die auch die Ausstrahlung von Bewegtbildern erlaubte. Ab November 1999 wurde ein Bewegtbildprogramm ausgestrahlt. Ab 2004 baute U1 TV eine Aktienmehrheit an der Intro-TV AG auf und im selben Jahr stellte die Intro-TV AG beim BAKOM ein Gesuch um Genehmigung des wirtschaftlichen Übergangs. Es bliebe zu überprüfen, ob dieses Gesuch abgelehnt wurde. Jedenfalls lancierte das BAKOM ein Jahr später ein Verfahren auf Konzessionsentzug. Die Intro-TV AG ging 2005 in Konkurs.

Programm: Ab 1999 werden Bewegtbilder gesendet. Im Gesuch um Gebührensplittungsgelder vom Mai 2001 ist ein Senderaster enthalten, das zeigt, dass damals täglich ein neues Programm von rund einer halben Stunde produziert wurde. Zur restlichen Zeit wurden Wiederholungen gesendet. Mit dem Einstieg von U1 TV 2004 begannen die beiden Sender Programminhalte auszutauschen.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Herr Simon Schmidli (Geschäftsführer)

Herr Daniel Sauser (Verwaltungsratspräsident)

Herr Christian Römelin (Sendeleiter)

Frau Beatrix Scharl (Geschäftsführerin U1 TV)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- U1 TV

10.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Intro-TV AG

Name des Programms

Intro TV

Projektbeginn / Sendestart

1995 (BTX)

Ab November 1999 Bewegtbild.

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

März 2005

Konzessionen

2.10.1995 (BTX)

4.5.1999

26.08.2004

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

Intro-TV AG, Langfeldstrasse 24, 4528 Zuchwil

Verbindungen zu anderen Projekten

U1 TV. Gemäss Herrn Schmidli begann U1 TV im März 2004 damit, eine Aktienmehrheit aufzubauen. Gleichzeitig wurden Inhalte ausgetauscht.

Vermutlich bestand auch eine Verbindung zu Aumatt TV / NW 5.

10.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.92

Organigramme

Organigramme sind aus Konzessionsgesuchen für die Jahre 1997-1999 vorhanden.

Budgets

Budgets sind aus Konzessionsgesuchen für die Jahre 1997-1999 vorhanden, aus Jahresberichten für die Jahre 1996 – 2004 (lückenhaft).

Jahresberichte

Gesammelt in eigenem Dossier für die Jahre 1998-2004 (lückenhaft). Zusätzlich in normalen Unterlagen: Geschäftsberichte 1996-2004 (lückenhaft)

Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

Konzessionsgesuch und Anhörung, inkl. Erweiterung und Präzisierung (1994).

Gesuch um Erweiterung der Konzession auf Bewegtbild (1998).

Stellungnahme dazu (1999).

Beschwerde der Intro TV AG gegen das BAKOM in Sachen Gebührensplitting für das Jahr 1999. (2000)

Signaltransporte im Kabelnetz inkl. Verfahren (1999-2003)

Konzessionsgesuche und Anhörung (2003, 2004)

Gesuch um Genehmigung des wirtschaftlichen Übergangs und Erneuerung von Intro-TV (2004)

Beschwerde der Intro TV AG (2004-2005)

Verfahren auf Konzessionsentzug (2005)

Programmraster

Programmraster sind für die Jahre 1996 und 1998 vorhanden.

Programmstatistik

Es ist eine Programmstatistik für das Jahr 2003 vorhanden.

Verweis auf weitere Aktenbestände beim BAKOM (Nummer des Bestandes)

Es sind keine Hinweise auf weitere Aktenbestände vorhanden.

10.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

10.3.1 U1 TV

Sowohl Daniel Sauser wie auch Christian Römelin geben an, kein Archiv mehr zu besitzen. Gemäss Simon Schmidli gingen alle (noch vorhandenen) Bänder ebenso wie die Akten an U1 TV. Ein Besuch bei U1 TV hat ergeben, dass keine Dokumentation zu den Bändern vorhanden ist. Gemäss Frau Scharl (Geschäftsführerin U1TV, sie hat die Auskunft von Simon Schmidli) ist das Bandarchiv nicht komplett. Es wurden nicht alle ausgestrahlten Sendungen aufgezeichnet.

Das Aktenarchiv besteht aus acht Ordnern.

Bänder

- Umfang Videobestand (Anzahl, Laufmeter)

Im eigentlichen Archiv: Ca. 18.4 Meter, rund 1050 Bänder.

In einem MitarbeiterInnen-Schrank: zusätzlich rund 50 Bänder.

- Dokumentationszeitraum

1999 – 2004

- Speicherformat

Mini DV, Betacam, DVCam

- Lagerbedingungen

Lagerraum in den Büros von U1TV

- Zustand

Äusserlich gut. Es wurden keine Bänder abgespielt.

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch mit Metadaten erschlossen. Zum Teil sind die Kassetten mit Datum beschriftet (ohne Inhaltsangaben), zum Teil mit Inhaltsangaben. Mehrere Bänder sind gar nicht beschriftet. Es ist unklar, ob es sich dabei um leere Bänder handelt.

- Programmschwerpunkte

Programmschwerpunkte sind ausser einer Reihe «Aphrodisia» keine zu erkennen. Allerdings fällt auf, dass für die Jahre 2001 – 2003 (Mini DV) verhältnismässig viele Bänder vorhanden sind.

Akten

- Vorhandene Sende-Begleitmaterialien (Sendeprotokolle, Notizen usw.)

Keine vorhanden.

- Organigramme

Keine vorhanden.

- Budgets

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2002

- Jahresberichte

Keine vorhanden.

- Korrespondenz

Gesuche um Aufschaltung von introTV auf diversen Kabelnetzen. Karten mit Kabelnetzen und Sendegebiet. Mehrere Ordner. Konzession vom 2. Oktober 1995.

- Programm raster

Keine vorhanden.

- Programmstatistik

Keine vorhanden.

- weitere Geschäftsunterlagen

Rechnungen, Intro-TV Redaktionssoftware-Manual, Anordnungen zum Tagesprogramm und Programmablauf. Ein Ordner «Technische Dokumentationen», ein Ordner «Technik Studio», Redaktionsstatut

10.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«Intro TV kündigt allen Mitarbeitern». Solothurner Zeitung, 3.3.2005: ohne Seite.

«Teletext und Internet im TV-Kabelnetz». Tages-Anzeiger, 29.02.1996: 67.

11. Tele Rheintal

Aufgrund der knappen Aktenlage beim BAKOM kann relativ wenig über Tele Rheintal gesagt werden. Gemäss einem Artikel in der «Handelszeitung» handelte es sich bei Tele Rheintal um ein «anständiges Klein-TV auf initiativer Amateurbasis, aber mit sehr wenigen Chancen, jemals rentabel zu werden». (Handelszeitung vom 28.11.1996: 8) Immerhin dürfte gesichert sein, dass der Sender zwischen 1994 und 2000 ein Programm ausstrahlte. Allerdings ist der Umfang der Bewegtbildsendungen unklar. Finanzielle Schwierigkeiten sollten dank einer Zusammenarbeit mit TeleOstschweiz überbrückt werden. Eine entsprechende Vereinbarung wurde im Dezember 1999 getroffen, bereits ein halbes Jahr später, im Juli 2000, ging die Tele Rheintal AG an die TeleOstschweiz AG.

Programm:

Über den Umfang und die Inhalte des Programms ist uns nichts bekannt.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Herr Roland Rebsamen

Herr Daniel Schierscher

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Filmfabrik AG (Daniel Schierscher)
- Unsicher: TeleOstschweiz. Gemäss Telefonat mit Frau Loob (Sekretariat) ist vermutlich kein Bandarchiv vorhanden.

11.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

1994: RTVR Regional Fernsehen Rheintal c/o s-recording AG, film-production, Feldwiesenstrasse 8, 9450 Altstätten.

Später: Tele Rheintal AG, Bahnhofstrasse 14, 9471 Buchs

Name des Programms

Tele Rheintal

Projektbeginn / Sendestart

1993

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

2000

Konzessionen

30.4.1993

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

9471 Buchs

Verbindungen zu anderen Projekten

Tele Ostschweiz (243.60)

11.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.110

Organigramme

Es ist ein Organigramm aus einem Konzessionsgesuch für das Jahr 1994 vorhanden.

Budgets

Es ist ein Budget aus einem Konzessionsgesuch für das Jahr 1994 vorhanden.

Jahresberichte

keine vorhanden.

Korrespondenz (Schwerpunktthemen gemäss vorhandenen Dossiers)

Zusammenarbeit mit Tele Ostschweiz (1999/2000)

Verkauf von Tele Rheintal AG an die Tele Ostschweiz AG (2000).

Programmraaster

Es ist ein Programmraaster für das Jahr 1994 vorhanden.

Programmstatistik

keine vorhanden.

11.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

11.3.1 Archiv Filmfabrik

Die Filmfabrik besitzt gemäss Telefonat mit Herrn Schierscher die Bänder von Tele Rheintal ziemlich komplett. Die untenstehenden Angaben wurden von Herrn Schierscher per Telefon gemacht und sind Schätzungen.

Bänder

- Umfang Videobestand

Ca. 80-100 Bänder, ziemlich komplett

- Dokumentationszeitraum

Ca. 1994er – 2001

- Speicherformat

D9

- Lagerbedingungen

Büroräume der Filmfabrik

- Zustand

Gut. Die Bänder laufen noch

- Metadaten

Es ist eine Liste vorhanden.

- Programmschwerpunkte

Nicht bekannt.

Akten

Die Filmfabrik besitzt kein Aktenarchiv. Herr Schierscher erklärt sich bereit, bei einer allfälligen Anfrage die Personen zu vermitteln, die möglicherweise Akten besitzen

11.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«Noch hat keiner Geld verdient». Handelszeitung, 28.11.1996: 8.

«Programm und Geld für Tele Rheintal». St. Galler Tagblatt, 18.1.2000: 33.

«TeleOstschweiz expandiert». St. Galler Tagblatt, 29.6.2000: 40.

12. Trait d'Union

Die früheste bekannte Konzession datiert vom 9. April 1996 und für dieses Jahr existiert auch eine Programmübersicht, auf der allerdings bereits für den Januar 1996 Sendungen verzeichnet sind. Es ist deshalb unklar, ob der Sender bereits vor 1996 Bewegtbilder ausstrahlte. Ein Archiv scheint zu existieren. Da wir den Fragebogen trotz Nachfragens nicht zurückerhalten haben, sind uns jedoch keine näheren Angaben zu diesem Archiv bekannt. Aus SMD-Recherchen geht hervor, dass Trait d'Union in den Jahren 1997 und 1998 am Projekt InterJuraTV mitarbeitete. Dieses Projekt kam jedoch nicht zu Stande.

Programm:

In den Jahren 1996, 1998 bis 2001 hat Trait d'Union gemäss Programm-Übersicht alle zwei Wochen ein Programm zwischen einer halben und einer ganzen Stunde produziert.

Folgende Personen haben Auskunft gegeben:

Herr Benjamin Stebler

Gemäss Herrn Stebler existiert noch ein Archiv. Allerdings ist uns dazu nichts bekannt.

12.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

La télévision de la région jurassienne, Case Postale, 2350 Saignelégier

Namensänderungen

Keine Namensänderungen gefunden.

Projektbeginn / Sendestart

1996

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

2001

Konzessionen

9.4.1996

19.6.1997

14.9.1998

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

2350 Saignelégier

Verbindungen zu anderen Projekten

InterJura (243.142), A.R.C. TV SA (243.122), TV JB+ (243.126)

12.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM**Nummer des aktuellen Aktenbestandes**

243.111

Organigramme

keine vorhanden.

Budgets

Es sind Budgets aus Konzessionsgesuchen für die Jahre 1994-1996 vorhanden. Zudem finden sich Budgets auf Jahresberichten aus den Jahren 1996-2001 (unvollständig).

Jahresberichte

Jahresberichte sind unvollständig für die Jahre 1996 bis 2001 vorhanden.

Korrespondenz

Anhörung (1995)

Gebührensplitting (1996-2001)

Programmraster

Keines vorhanden.

Programmstatistik

Es sind Programmstatistiken für die Jahre 1996-2001 vorhanden.

12.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Es sind uns keine Archive bekannt.

12.4. Literaturverweise**wissenschaftliche Literatur**

keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«La TV réunifie le Jura». Le Matin, 30.12.1997.

13. Regionalfernsehen Küssnacht

Der Veranstalter «Regional-Antenne Küssnacht am Rigi» verbreitete ab 1993 eine vierzehntägige lokale Fernsehberichterstattung und wollte gemäss Konzessionsgesuch von 1998 seine Sendetätigkeit ausweiten. Neu sollten die Sendungen täglich wiederholt und zweimal pro Woche aktualisiert werden. 1999 wurde die Konzession erneuert. Der Sender stellte seinen Sendebetrieb vor 2001 ein.

Programm: Das Regionalfernsehen Küssnacht am Rigi sendete zwischen 1993 und 1998 eine vierzehntägige lokale Fernsehberichterstattung. Die regelmässigen Sendegefässe lauteten: «Politik», «Sport», «Kultur», «Wirtschaft», «Unterhaltung», «Frauen», sowie «Schüler und Jugend». Dabei zeigt die Programmstatistik von 1997, dass an den Sendetagen jeweils zwischen 12.00 Uhr (schwankende Anfangszeiten) und Mitternacht gesendet wurde. Über das Programm ab 1998 ist uns nichts bekannt.

Von den involvierten Personen konnten erreicht werden:

René Räber (als Ombudsstelle angegeben)

Daniel Müller (Sohn des damaligen Veranstalters)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Radio Fernsehen Müller

13.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Regional-Antenne Küssnacht am Rigi.

Name des Programms

Regionalfernsehen Küssnacht am Rigi

Projektbeginn / Sendestart

1993

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

Vor 2001. Die Konzession wurde 2004 nicht erneuert.

Konzessionen

28.6.1996

22.2.1999

21.7.1999

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

6430 Küssnacht am Rigi

Verbindungen zu anderen Projekten

keine bekannt.

13.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM**Nummer des aktuellen Aktenbestandes**

243.147

Organigramme

keine vorhanden.

Budgets

Es ist ein Budget aus dem Konzessionsgesuch 1998/1999 vorhanden.

Jahresberichte

Für das Jahr 1998 ist ein Jahresbericht vorhanden.

Korrespondenz

Konzessionsgesuch und Anhörung (1998/1999, sowie zweites 2001)

Gesuch um Gebietserweiterung 2002

Programmraster

keines vorhanden.

Programmstatistik

Es existieren Programmstatistiken für die Jahre 1997/1998

13.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Bei Radio Fernsehen Müller ist das komplette Band-Archiv vorhanden. Die Angaben wurden von Herrn Paul Müller jun. telefonisch gemacht worden und sind Schätzungen. Akten sind gemäss Herrn Müller keine mehr vorhanden.

13.3.1 Archiv Radio Fernsehen Müller

Bandarchiv

- Umfang Videobestand

ca. 500-700 Stunden

- Dokumentationszeitraum

ca. 1992 - 1999

- Speicherformat

VHS

- Lagerbedingungen

Kartonschachteln, Estrich, ungeheizt.

- Zustand

Gut

- Metadaten

Die Dokumente sind nicht systematisch erschlossen.

- Programmschwerpunkte

Unbekannt.

13.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

«Ein Pionierprojekt feiert seinen Geburtstag». Freier Schweizer, 20.10.1998: 1.

«Glaubenskrieg im Lokal-TV in Küsnacht» Luzerner Neuste Nachrichten, 8.1.1994: 1

«Im Küsnachter Kabelnetz flimmert ein eigener Sender». Luzerner Neuste Nachrichten, 19.10.1993: 27

«Dauerkonzession eingetroffen». Neue Luzerner Nachrichten, 26.2.1999: 27.

«Das Sendegebiet soll grösser werden». Neue Luzerner Nachrichten, 14.2.2001: 22.

14. Sport- und Kulturkanal Willisau (SKW)

Der Sport- und Kulturkanal Willisau sendet zwischen September 1995 und April 1996 und strahlte in dieser Zeit alle zwei Wochen eigene Sendungen aus. 2002 legte das BAKOM dem Betreiber Peter Kuster nahe, mit Tele Napf zu fusionieren. Dies geschah 2003. Seither produziert der SKW gemäss Herrn Kuster «hin und wieder Sendungen über Ereignisse, die im Luzerner Hinterland stattfinden.» (vgl. Brief vom 2.11.07 in der Anlage)

Programm: Zwischen 1995 und 1996 sendete SKW alle zwei Wochen ein Programm aus. Ab 2003 in unregelmässigen Abständen via «Tele Napf».

Von den involvierten Personen konnten folgende erreicht werden:
Herr Peter Kuster (Konzessionsträger und Gesamtleiter)

Folgende Archivstandorte konnten eruiert werden:

- Privatarchiv Peter Kuster

14.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Sport- und Kulturkanal Willisau

Namensänderungen

keine bekannt.

Projektbeginn / Sendestart

September 1995

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

April 1996

Konzessionen

27.2.2002 (Fusion mit Tele Napf)

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

6130 Willisau

Verbindungen zu anderen Projekten

Fusion mit Tele Napf (243.100) im Jahr 2003

14.2. Kurzbeschreibung des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.160

Organigramme

keine vorhanden.

Budgets

Es ist ein Budget für die Jahre 2001/2002 aus einem Konzessionsgesuch vorhanden.

Jahresberichte

keine Jahresberichte.

Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

Konzessionsgesuch und Anhörung (2001)

Programmraster

keines vorhanden.

Programmstatistik

keine vorhanden.

14.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

14.3.1 Archiv Peter Kuster

Peter Kuster besitzt ein Archiv seiner Sendungen bei sich zu Hause.

Bänder

- Umfang Videobestand (Anzahl, Laufmeter)
Ca. 24 SVHS-Kassetten à einer Stunde Laufzeit

- Dokumentationszeitraum
1995-2006

- Speicherformat
SVHS-Kassetten und DVD

- Lagerbedingungen

??

- Zustand

Gut

- Metadaten

Die Dokumente sind zum Teil thematisch erschlossen und mit Datum versehen.

- Programmschwerpunkte

Unbekannt

Akten

- Vorhandene Sende-Begleitmaterialien (Sendeprotokolle, Notizen usw.)

Keine vorhanden.

- Organigramme

Keine vorhanden.

- Budgets

Keine vorhanden.

- Jahresberichte

Keine vorhanden.

- Korrespondenz

Es ist die Korrespondenz mit dem BAKOM vorhanden.

- Programm raster

Keines vorhanden.

- Programmstatistik

Keine vorhanden.

- weitere Geschäftsunterlagen

Keine vorhanden.

14.4. Literaturverweise
wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

Keine bekannt

15. Learn TV

Die Brain-Tec GmbH koordinierte ab 2002 die verschiedenen Produzenten von Sendungen. Sie war u.a. für die technische Umwandlung und Aufbereitung der Sendungen sowie die Qualitätskontrolle zuständig. Der Sender hiess bis 2004 Learn TV, danach wurde er in VS2 umbenannt. Im Zuge der Zusammenlegung von VS1 und VS2 wurde der Brain-Tec GmbH ihr Auftrag per 31.12. 2007 entzogen. Der neue Konzessionär ist seither die Tele Oberwallis AG. In diesem Sinn ist das Projekt nicht erloschen. Herr Per Bergamin hat auch keine Angaben zum Archivbestand gemacht, da die Brain-Tec GmbH diesen per 31.12.2007 zu löschen hatte. Es wurde im Hinblick auf die Möglichkeit, dass dieser Bestand möglicherweise durch Vermittlung von MEMORIAV gerettet werden kann, darauf verzichtet, die Archive der einzelnen Produzenten zu eruieren.

15.1. Basisinformationen

Name des Veranstalters

Fernfachhochschule Schweiz FFHS

Name des Programms

Von 2002 bis 2004 (?) Learn TV, seither VS2.

Projektbeginn / Sendestart (Datum)

05.05.2002

Projektende / Einstellung des Sendebetriebs / Erlöschen der Konzession

2004

Konzessionen

07.04.2004 (VS2)

Ort des Projektes (gemäss Postanschrift der Aufsichtsbehörde)

3900 Brig

Verbindungen zu anderen Projekten

VS1 (?)

15.2. Kurzbeschrieb des Aktenbestandes beim BAKOM

Nummer des aktuellen Aktenbestandes

243.166

Organigramme

Es ist ein Organigramm aus dem Jahresbericht 2004/2005 vorhanden.

Budgets

Es ist ein Budget aus dem Jahresbericht 2004/2005 vorhanden.

Jahresberichte

Es ist ein Jahresbericht für die Periode 2004/2005 vorhanden.

Korrespondenz (Schwerpunktthemen)

Konzessionsgesuch und Anhörung (2003)

Informationen zur Fernfachhochschule Schweiz (2002)

Programmraster

keines vorhanden.

Programmstatistik

Es ist eine Programmstatistik für die Periode 2004/2005 vorhanden.

15.3. Inventar vorhandener Video-/Firmenarchive

Per Bergamin hat im Hinblick darauf, dass das Archiv der Brain Tec GmbH vernichtet werden sollte, darauf verzichtet, deren Archiv zu beschreiben.

15.4. Literaturverweise

wissenschaftliche Literatur

keine bekannt

Branchenliteratur

Keine bekannt

Presse (nur selektive Aufnahme)

Die Oberwalliser Antwort auf ARTE. In: Walliser Bote vom 30.4.2003. Ohne Seitenangabe.

Anhang 1

1. Bewegtbildprojekte

1.1 Erloschene Bewegtbildprojekte

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.0	815.1-02	Zuger Regional-TV	20.06.1983 30.09.1985	00.00.1980	00.00.1987	Zug
243.01	815.1-01	HasliTV (Lokalfernsehen Niederhasli) / HTV-Fernsehen	20.06.1983 26.08.1993 22.12.2003	00.00.1984	00.00.2003	Niederhasli
243.02	815.1-03	Lokalfernsehen Wil	20.06.1983 03.04.1995	00.00.1980	00.00.1997	Wil
243.09	815.1-10	Lokalfernsehen Region Sulgen	12.11.1992 11.09.1993	03.07.1993	31.03.1999	Sulgen
243.11	816.1-02	Teleziitig Zürich	06.07.1983	03.09.1985	00.00.1992	Zürich
243.20	816.1-10	Tele 12	19.11.1986 17.04.2000	00.00.1986	30.11.2002	Monthey
243.66		Stiftung für Lokalrundfunk Zürich	18.03.1993	00.00.1993	00.00.1995	Zürich
243.82		nw1 (Aumatt TV, Reinach)	17.08.1994 09.07.2004		16.06.2006 (Medienmitteilung)	Allschwil
243.84		Infokanal Brienz-Haslital (IBH)	01.01.1993 26.09.1994		25.09.1996	Brienz
243.85		Lokal-TV Luzern	13.02.1994	23.01.1995	01.03.1995	Luzern

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.92		Intro-TV, Zuchwil (sendet nicht mehr)	02.10.1995 04.05.1999 04.09.2004		00.00.2005	Zuchwil
243.109		Züri 1 AG	28.03.1995 18.10.1995		06.05.1996	Zürich
243.110		Tele Rheintal (RTVR Regional Fernsehen Rheintal)	30.04.1993	00.00.1993	00.00.2000	Buchs
243.111		Trait d'Union	09.04.1996 19.06.1997 14.09.1998	00.00.1996	??	Saignelégier.
243.147		Regionalfernsehen Küssnacht erloschen (gestrichen im Original)	28.10.1996 22.02.1999 21.07.1999	18.06.1993	00.00.1999	Küssnacht
243.160		Sport- und Kulturkanal Willisau	27.02.2002	??	00.00.2003	
243.166		Learn TV	07.04.2004	00.00.2004	00.00.2005	Brig

1.2 Bewegtbildprojekte aktiv

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.03	815.1-04	Regionalfernsehen Rüsler / Tele M1 (ab 1995)	??	01.07.1983		Wettingen/Baden
243.04	815.1-05	Sierre-Canal 9	??	00.00.1983		Sierre
243.05	815.1-07	WINTI TV (1986-1997) / Tele Top	??	00.00.1986		Winterthur
243.06	815.1-08	Canal Alpha+	??	00.00.1987		Cortailod
243.07	815.1-09	Tele D / Lokalfernsehen Diessenhofen	??	00.00.1986		Diessenhofen
243.15	816.1-06	Canal 29+	??	00.00.1977		Cointrin
243.16	816.1-07	REGA Sense	10.03.1997 30.08.2005	00.00.1982		Düdingen
243.27	816.1-17	TV Info Nendaz	23.02.1989	00.00.1989		Nendaz
243.38	816.1-29	Tele Basel (Stadtkanal Basel)	26.08.1991 01.12.1992	00.00.1991		Basel
243.39	816.1-30	Télé-Saxon / alt Info Saxon	27.11.1990 01.12.1992 24.04.2003	00.00.1990		Saxon
243.42	816.1-33	Lokal-TV Ossingen / vorher Infokanal Ossingen	13.08.1991 07.04.2004	00.00.1991		Ossingen
243.54		TV Region Lausanne, ICI-Télévision (243.87)	08.09.1993 06.02.1997 17.10.2003	00.00.1993		Lausanne

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.56		Communion / Canal locale Nyon-La Côte	20.10.1993 03.11.2003	00.00.1993		Nyon-La Côte
243.58		Télé Versoix	25.05.1993 28.04.2004	00.00.1993		Versoix
243.60	816.1-46	Tele Ostschweiz / Tele Rheintal AG (neu 243.150)	30.04.1993	00.00.1993		Buchs
243.63		Tele Züri	19.07.1994	00.00.1994		Zürich
243.65		Tele Tell (vormals Regio Text)	07.01.1993	05.06.1992		Rotkreuz
243.67		Televista 8304 (LFS Wallisellen)	08.06.1995	00.00.1995		Wallisellen
243.74		Lokalfernsehen Steckborn	24.05.1993 20.05.1994 07.04.2004	00.00.1995		Steckborn
243.72		Lokalfernsehen Steckborn (vgl. 243.74/umgewandelt: Kurzversuch)				
243.76		Lokal-TV Lyss und Umgebung / Loly	04.01.1993	00.00.1995		Grossaffoltern
243.78		Schaffhauser Fernsehen / SHF	18.11.1992 08.03.1994	00.00.1993		Schaffhausen
243.79		Tele Bärn	17.10.1994	00.00.1994		Bern
243.81		Panoramic Info-TV Interlaken / Kabelfernsehen Bödeli	22.03.1995 03.06.1997 19.09.1997	00.00.1995		Interlaken

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.87		Ici Télévision Vevey	30.11.1994	00.00.1995		Vevey
243.100		Tele Napf (IG Telezeitung Luzerner Landschaft)	31.03.1995 28.03.2003	??		Willisau
243.113		Val-TV	24.04.1995 13.02.1998	00.00.1995		L'Orient
243.117		TV Léman (später TV Léman Bleu)	07.08.1995	00.00.1995		Genf
243.118		Canal NV	16.02.1996	00.00.1996		Yverdon-les-bains
243.121		Südostschweizer Fernsehen	25.09.1995 26.03.1997 01.07.1999	00.00.1995		Chur, später St. Moritz
243.130		ALF (Lokalfernsehen Arolfingen)	07.08.1996 19.04.1999 12.05.2004	00.00.1996		Niedergösgen (i.Gr.)
243.131		Tele Bilingue AG, Biel	08.07.1997	00.00.1999		Biel
243.132		Ortskanal Zollikon erloschen (gestrichen im Orig.)	21.11.1996 28.11.1996	00.00.1997	00.12.1999	Zollikon
243.133		TV Dransinfo (neu: Sateldranse 3.2.06)	05.10.1995 11.06.1996 16.03.2005	00.00.1995		Verbier
243.138		Regio TELE STEIN	30.11.1997 24.10.2002	00.00.1998		Stein am Rhein

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.146		Tele Ticino	15.02.1999	00.00.1999		Melide
243.148		Tele Top (Vorgänger WINTI TV 1986-1997)		00.00.1986		Winterthur
243.150		Tele Ostschweiz / Regionalfernsehen Ostschweiz AG	10.05.1999	00.00.1999		St. Gallen
243.151		TeleSüdostschweiz AG	01.07.1999	00.00.1999		Chur
243.153		Infokanal Andermatt / Regionale Kabelanlage Urserntal / Infokanal Kabelfernsehanlage Urserntal	18.04.2000 18.10.2005	00.00.2000		Andermatt
243.155		Max TV	??	??		
243.159		Infokanal Altstätten	15.02.2002	??	00.00.2005 (??)	Altstätten
243.161		TV-BourdoNet	25.07.2002	??	00.00.2006	Lausanne
243.163		TV Onex / Canal Onex	18.08.2003	00.00.2003		Onex
243.165		Züri Plus (vgl. 243.01)	22.12.2003	??	??	
243.167		EW Info / Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach	30.01.2004	??	??	Ernen
243.168		Reformierter Gottesdienst Kirche Gais	07.04.2004	??		Gais
243.170		Acti-Vità télévision	07.04.2005	??	??	Bevaix
243.171		Grischa Vision	13.04.2006	??	??	Chur
243.173		Infokanal STAFAG	13.07.2006	??	??	Frauenfeld

2. Bildschirmtextprojekte

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.10	816.1-01	GGA Maur (Chalen Ebmatingen)	??	00.00.1983		Maur
243.12	816.1-03	Novovideo/Bildschirmtext-Dienst Dreiländerstein	??	??		
243.13	816.1-04	Engelberg Aktuell	??	??		
243.14	816.1-05	Bildschirmtext Rotberg	??	??	??	
243.17	816.1-45	Lokalfernsehen Leukerbad	??	??		
243.18	816.1-08	TELEUGEROL	??	??		
243.19	816.1-09	Informationskanal Klosters-Davos / Info TV Davos Klosters	??	??		
243.21	816.1-11	Informationskanal Sarina-Info	26.11.1986	??	??	Gstaad
243.22	816.1-12	TELINFOSION	??	??	??	
243.23	816.1-13	Câblotexte Grimentz	??	??		
243.24	816.1-14	Info-Kanal der AGH Wiesendangen	??	??	??	
243.25	816.1-15	Tamina Aktuell	??	??		
243.26	816.1-16	Info-Meteokanal Lyss		??	??	
243.28	816.1-18	BAGNINFO (Satelbagnes)	??	??	??	

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.29	816.1-19	OCTOVISION	18.05.1989 23.03.1990 31.01.1992 13.07.1998	00.00.1989	00.00.2001	Martigny
243.30	816.1-20	Info-Kanal Uitikon	??	??	??	
243.31	816.1-22	Canale d'Informazione trc Massagno	??	??	??	
243.32	816.1-23	EGA Allenwinden	??	??	??	
243.33	816.1-24	Info-Kanal Flumserberg / Flumserberg Aktuell	??	??		
243.34	816.1-25	LO-NA TV Muri	??	??	??	
243.35	816.1-26	Infotexte Genève	??	??		
243.36	816.1-27	Telenetext Fribourg	??	??	??	
243.37	816.1-28	TI INFO Teletext SA	??	??	??	
243.40	816.1-31	Bussivision (Televenoge)	??	??		
243.41	816.1-32	Info-Kanal Rheinfelden	??	??	??	
243.43	816.1-34	Regio Text / Sunshine Text	??	??	??	
243.44	816.1-35	Helvesat Kanal Luzern	??	??	??	
243.45	816.1-36	Helvesat Kanal Aargau	??	??	??	

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.46	816.1-37	Helvesat Kanal Graubünden	??	??	??	
243.47	816.1-38	Info-Kanal Löhracker	??	??	??	
243.48	816.1-39	Infotexte Küssnacht am Rigi	??	??	??	
243.49	816.1-40	Info-Kanal Oberdorf (BL)	??	??		
243.50	816.1-41	Info-Kanal Adelboden / Adelboden-Info	??	??		
243.51	816.1-42	Anzère (télétexte) / TV Info Anzère	??	??		
243.52	816.1-43	Videocavo Citytext	??	??		
243.53	816.1-44	Info-Kanal GGA Stocken, Flawil	??	??	??	
243.55		SEFA Aubonne	??	??	??	
243.57		Kabeltext GmbH SZ (vormals Kabeltext SZ) erloschen	??	??	??	
243.59		Bulvision	??	??	??	
243.61	816.1-47	Infokanal Rorschach	??	??		
243.64		Infokanal Grindelwald	??	??		
243.68		BTX-Dienst Fernsehgesellschaft Nunningen (aufgehoben 11.7.96)	??	??	??	

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.70		Kabel-Fernseh AG Flamatt / Infotext Flamatt/Marly	??	??		
243.73		Züri Oberland Text	??	??	??	
243.75		BTX-Regas Info	??	??		
243.77		TIC SA	07.06.1994	??	00.00.1996 (?)	Saignelégier
243.80		Info-Kanal Zürich / Redi	??	??	??	
243.86		Infokanal Luzern / Telefusion AG	??	??	28.01.2001	Luzern
243.88		Glâne-Texte		??	??	
243.93		Teletesto	24.04.1995 11.06.1996	??	??	Lugano
243.94		Infokanal Oberwallis	28.02.1995	00.00.1995	00.00.1999	Visp
243.95		Telezeitung Oberwiggertal		??		
243.96		Cablecom Luzern (Kasag, Kabelfernsehen Sarneraatal AG)	07.09.1995	??	??	Sarnen
243.97		Regionalantenne UZE AG (Uzwil) erloschen (auf Orig. Liste gestrichen)	03.03.1995	??	??	Uzwil
243.99		Infokanal Ery-Text, Einsiedeln	24.04.1995	??	24.04.2000	Einsiedeln

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.101		Télétexte RJB	??	??		
243.114		Esta-Info	??	??		
243.123		Keep khur, Chur Tourismus	31.10.1995	??	25.08.2004	Chur
243.125		Infokanal Neckertal	28.3.1996	00.00.1996	08.11.2001	St. Peterzell
243.127		GGA Antennen AG (Degersheim) / Infokanal Degersheim	28.03.1996	??		Degersheim
243.129		Infokanal Geissacher		??		
243.136		Infokanal Kreuzlingen erloschen	14.02.1997	??	12.07.2000	Kreuzlingen
243.137		tele-pilatus-blick / alt Infokanal Ruswil	??	??		
243.139		Câble TV 2000 SA	04.05.1998	??	??	Vendlincourt
243.141		Antennengenossenschaft Oberdorf (vormals 243.49)	??	??	??	
243.143		Station TV Praz-Baccon	03.08.1998	??	??	Moudon
243.144		Städt. Werke Dübendorf / Infokanal Dübendorf	??	??	??	
243.149		Arosa Teletext erloschen (gestrichen im Orig.)	??	??	??	
243.154		Cableconcept (Notiz: hat auf seine Konzession verzichtet 5.7.06)	11.01.2001	??	??	Fribourg

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendeschluss	Ort (Sitz)
243.156		KFN Infokanal Nidwalden	17.09.2001	??	??	Stans
243.157		Tele Info Zermatt / Infokanal Zermatt	??	??		
243.158		Infokanal Saas-Fee	??	??		
243.169		EW Buchs / RSN Info / Rii-Seez-Net	01.12.2004	??	??	Buchs

3. Abgelehnte / zurückgezogene Projekte / Diverse

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendschluss	Ort (Sitz)
243.08	815.1-11	ACTV SA	25.11.1992	00.00.1993	00.00.1994	Delémont / Moutier
243.62		Morgexpo Morges	07.02.1994	11.04.1994	08.05.1994	Morges
243.69		Regional-TV-Rätia RTR				
243.71		Regional-Fernsehen Region Zofingen				
243.83		Bäre Medien AG				
243.89	-	Säntis TV				
243.90		TVL				Tramelan
243.91		??				
243.98		Regionalantenne Thun erloschen (auf Orig. Liste gestrichen)	19.06.1995	00.00.1995	00.00.1997	Thun
243.102		Info-Kanal St. Gallen				
243.103		Info-Kanal Bern				
243.104		Info-Kanal Biel				
243.105		Info-Kanal Olten				
243.106		Regionalfernsehen St. Gallen				

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessionserteilung	Sendestart	Sendschluss	Ort (Sitz)
243.107		Tele Aktuell				
243.108		Wynental-Info (Reinach)				
243.112		Gemeinschaftsantenne Weissenstein				Solothurn
243.115		Tele Piccolo				
243.116		Infokanal Entlebuch				
243.119		Canal DELTA				
243.120		Nordostschweizer Fernsehen				
243.122		ARC télévision SA				
243.124		"Itzo" Info-Kanal Ittigen-Zollikofen (Cablecom)				
243.126		TV JB+				
243.128		Nummer steht wieder zur Verfügung				
243.134		TV Transjurane				
243.135		Infokanal CSO Olten				
243.140		Fischer Video AG				
243.142		InterJura	10.09.2001			Delémont
243.145		TV Rotfarb				
243.152		Canal 2001				

Register neu	Register alt	Sendername	Konzessions- erteilung	Sendestart	Sendschluss	Ort (Sitz)
243.162		TVM3 / TV Radio (siehe 252.270)				
243.164		Genève télévision				
243.172		GA Weissenstein ("Jump TV")				
243.000		Gernsehn TV, Tele Aktuell, TV Appenzellerland				

Anhang 2

Übersicht über die kontaktierten Institutionen

Folgende Institutionen wurden angefragt, ob sie Bestände erloschener Fernsehprojekte besitzen:

Positiver Bescheid:

Staatsarchiv des Kantons Zug
Stadt- und Kantonsbibliothek Tugiensia Zug
Stadtarchiv Wil
Staatsarchiv des Kantons Zürich

Negativer Bescheid:

Staatsarchiv des Kantons Thurgau (vgl. dazu Kap. 4. Regionalfernsehen Region Sulgen)
Staatsarchiv Baselland
Staatsarchiv Luzern
Stadtbibliothek Luzern
Stadtarchiv Luzern
Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
Staatsarchiv Solothurn
Zentralbibliothek Solothurn
Staatsarchiv des Kantons Bern
Schweizerisches Sozialarchiv Zürich
Zentralbibliothek Zürich
Stadtarchiv Zürich
Filmwissenschaftliches Institut der Universität Zürich
Museum für Gestaltung Zürich
Bundesarchiv für Kultur